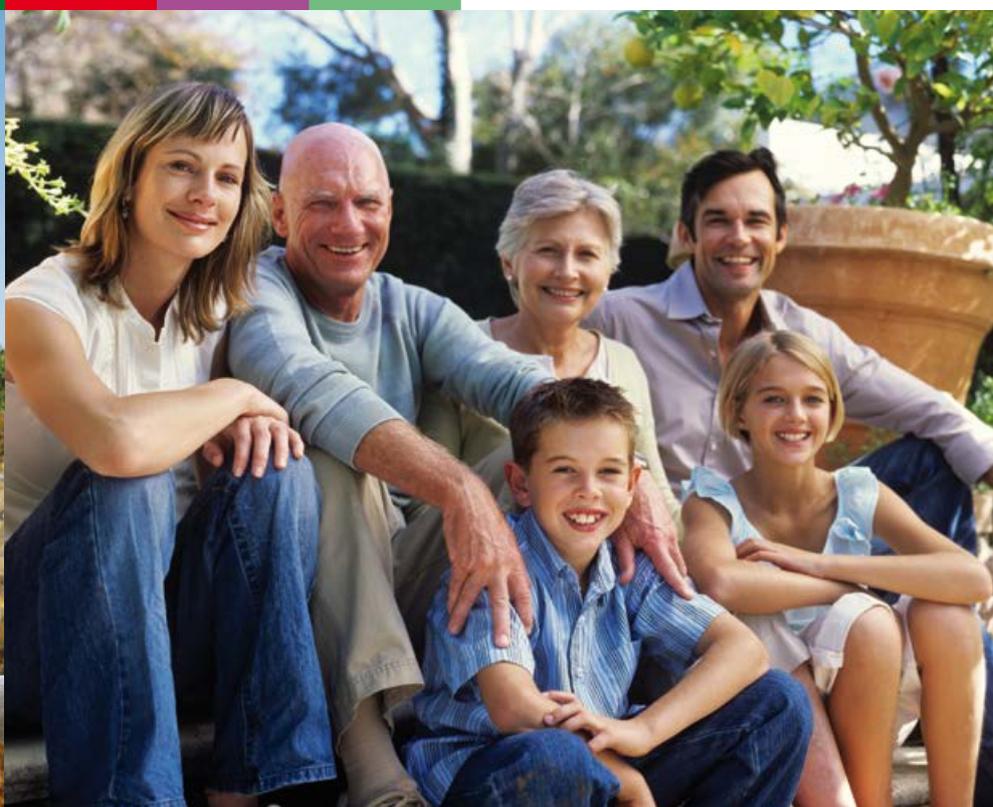




Lebensfreude im besten Alter

Informationen und Tipps
für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Freising



STADT FREISING

Wegweiser



Zu Recht kommen.

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Zukunft braucht Menschlichkeit.

Kommen Sie zu uns,

und werden Sie Mitglied, wenn es darum geht, Ihr Recht gegenüber den Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Bei Problemen mit der Rente, der Kranken- und Pflegeversicherung, dem Schwerbehinderntenrecht, Hartz IV und anderen sozialrechtlichen Fragen beraten wir Sie, helfen Ihnen bei der Antragsstellung und vertreten Sie, wenn es sein muss, vor Gericht – und zwar durch alle Instanzen.

Allein in Bayern vertrauen über 640.000 Mitglieder dem VdK.

Jetzt Mitglied werden für nur 6,- Euro/Monat.

VdK-Kreisverband Freising

Fabrikstraße 8

85354 Freising

Tel. 08161/5374-6

kv-freising@vdk.de

www.vdk-bayern.de

FREISINGER STADTWERKE VERSORGUNGS-GMBH
Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Tel. (08161) 183-0
Fax (08161) 183-138 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7:30 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr

kein
Atom-
strom

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

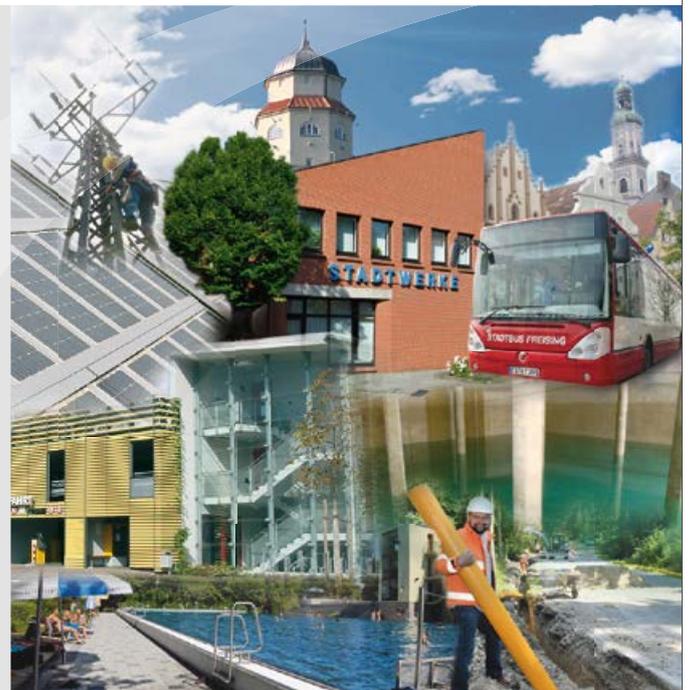
Wir sind für Sie da

Wir versorgen Freising mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Im Unternehmensverbund der Stadtwerke Freising betreiben wir die Stadtbusse und Parkhäuser sowie das Frei- und Hallenbad.

Auch das Freisinger Umland versorgen wir zuverlässig und günstig mit Erdgas und Strom.

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und einen umfangreichen persönlichen Service vor Ort.

Haben Sie Fragen – rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Kundeninformation in der Wippenhauser Straße 19.



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Freising



Sie hat sich als praktischer Ratgeber erwiesen, die „Senio-
renfibel Freising“, die auf Initiative und unter tatkräftiger
Begleitung der Projektgruppe „Seniorinnen und Senioren“
des Agenda- und Sozialbeirats 2009 erstmals aufgelegt
worden ist. Fortgeschrieben und aktualisiert, will die Hand-
reichung jetzt auch in ihrer dritten Auflage aufzeigen, dass
unsere Stadt die Bedürfnisse aller Generationen ernst
nimmt und über eine Vielzahl von Angeboten speziell für
ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger verfügt: Freising will
heute und in Zukunft lebenswert sein für alle Generationen
– erarbeitet wird derzeit deshalb ein seniorenpolitisches
Gesamtkonzept.

Zum 1. Januar 2016 waren 7011 Freisingerinnen und Frei-
singer 66 Jahre und älter. Im Laufe der Zeit ändern sich die
Lebensumstände immer wieder – unser Wegweiser „Lebens-
freude im besten Alter“ verschafft einen kleinen, schnellen
Überblick über die vielen Möglichkeiten, sich den Alltag ein
wenig zu erleichtern durch kompetente Beratung und prak-
tische Begleitung. Ein neuer, wichtiger Baustein: die Wohn-
beratung für Seniorinnen und Senioren in der Landkreis-
verwaltung, die sich natürlich auch an die Freisinger Bür-
ger/-innen richtet und die wir erstmals in dieser Ausgabe
vorstellen dürfen.

Nicht mehr wegzudenken aus dem Serviceangebot hier in
der Großen Kreisstadt ist der „Treffpunkt Ehrenamt“, die
Informationsstelle unseres Amtes für Soziale Angelegen-
heiten rund ums Ehrenamt für alle, die sich und ihre Le-
benserfahrung aktiv für andere einbringen möchten.

Das Büro im Haus der Vereine (Major-Braun-Weg 12),
Tel. 54-43131, ist eine gute Adresse auch für Seniorinnen
und Senioren, um sich zu engagieren, etwas zu bewegen,
ihr Umfeld und damit Freising lebendig und lebenswert zu
erhalten. Die Möglichkeiten, sich einzubringen, sind wirklich
vielfältig.

Auch die rührige Agenda-Projektgruppe „Seniorinnen und
Senioren“, die grundsätzlich allen Interessierten offen steht,
freut sich immer über neue Gesichter und gute Ideen.

Tobias Eschenbacher

Grußwort der Sozialreferentin



Freising ist eine liebens- und lebenswerte Stadt – für alle Generationen. Darum ist der Austausch und das Miteinander zwischen jung und alt sowie die Teilhabe aller am sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben sehr wichtig.

Sie, liebe Seniorinnen und Senioren spielen dabei eine wertvolle Rolle: von Ihren Erfahrungen wollen wir gerne profitieren, aber natürlich sollen Sie auch jede Unterstützung erhalten, die Sie benötigen.

Genau diesem Anspruch soll diese Fibel gerecht werden: sie informiert über die verschiedenen Beratungs-, Bildungs-, Gesundheits- und Begegnungsangebote, vermittelt Kontakte zu bestehenden Gruppen, hilft bei der Suche nach geeigneten Wohnformen und regt an, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei den zahlreichen Angeboten für Sie in unserer Stadt.

Herzlichen Dank an alle, insbesondere der Projektgruppe Seniorinnen und Senioren des Agenda-Sozialbeirates, die dazu beigetragen haben, dass eine erneute aktuelle Ausgabe der Freisinger Seniorenfibel vorliegt.

Ihre Waltraud Heinlein-Zischgl
Sozialreferentin der Stadt Freising

Grußwort AGENDA21 und Sozialbeirat – Projektgruppe Seniorinnen und Senioren

Wir machen uns stark für ältere Menschen!

Wer sind wir

Wir nehmen die Aufgaben der Seniorenvertretung wahr und verstehen uns als Bindeglied zwischen den Generationen, Bevölkerungs- und Interessengruppen in Freising. Wir vertreten die Belange älterer Mitbürger und arbeiten überkonfessionell, verbandsunabhängig und generationsübergreifend.

Aufgaben und Ziele der Projektgruppe:

- Mitwirkung bei seniorenrelevanten Planungen der Stadt.
- Beratung von Senior/innen und Weiterleitung der Anliegen an die Fachberatungsstellen und politischen Gremien.
- Vernetzung mit anderen, in der Seniorenarbeit tätigen Institutionen.
- Stärkung gesellschaftlicher Teilhabe von Älteren.

Handlungsfelder der Projektgruppe:

- Anregung barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen
- Engagement für den Ausbau von Bänken und Toiletten
- Thematisierung der Sicherheit im Straßenverkehr

Derzeitige Aktivitäten:

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung, dem Institut für Sozialplanung (SAGS) und der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) erarbeitet die Projektgruppe für die Stadt Freising ein **Seniorenpolitisches Gesamtkonzept**. Nach einer, jetzt abgeschlossenen Fragebogenaktion an die Bürger ab dem 55. Lebensjahr, kann nun auf individuelle und stadtteilbezogene Bedürfnisse von Senior/innen eingegangen werden. Es handelt sich dabei um ein Rahmenkonzept für die Stadt, entsprechend den Vorgaben des am 1. Juli 2007 in Kraft getretenen „Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze“ (AGSG).

Behindertenfreundliches Einkaufen für „Seniorinnen und Senioren“

Gemeinsam mit der „Projektgruppe Menschen mit Behinderung“ wurde ein Bewertungskatalog erstellt, der Freisinger Firmen und Betriebe zertifiziert. Die Bewertung erfolgt durch die Mitglieder der Projektgruppe. Erfüllen die Betriebe einen bestimmten Prozentsatz der vorgegebenen 30 Punkte, werden sie mit einem Zertifikat der Stadt ausgezeichnet.

*Die größte Kulturleistung eines Volkes
sind die zufriedenen Senioren.*

(unbekannter japanischer Philosoph)



Ansprechpartnerin:

Hilde Meindl
Telefon: 08161 84468
E-Mail: hilde.meindl@
googlemail.com



Ansprechpartner:

Helmut Hoof
Telefon: 08161 989848
E-Mail: helmut.hoof@
t-online.de

Unter dem Motto **„Vorsorge ist besser als Nachsorge“** wurde ein **„Vorsorge Leitfaden für alle Generationen“** erarbeitet. Eine schnelle Übersicht über wichtige Adressen und Telefonnummern, Versicherungsdaten, behandelnde Ärzte, erforderliche Medikamente oder medizinische Besonderheiten, gibt Betroffenen und ihren Angehörigen im Notfall die Sicherheit, die richtigen Maßnahmen einzuleiten. **„Mobilität im Alter – sicher unterwegs mit Bus und Bahn“** Senior/innen haben oft Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen in öffentlichen Verkehrsmitteln. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Freising soll ein Sicherheitstraining für Senior/innen sowie Menschen mit Behinderung und Schulungsmaßnahmen für Busfahrer durchgeführt werden. Wir bemühen uns um eine bessere Busverbindung von Lerchenfeld – Innenstadt – Krankenhaus – Waldfriedhof.

Freisinger Bürger, die durch freiwilliges Engagement solche Ideen in die Praxis umsetzen wollen, sind uns für die Mitarbeit herzlich willkommen. Jeder kann nach seinen Neigungen und Fähigkeiten und unter Einbringung eigener Ideen mitarbeiten.

**Gemeinsam für ein lebenswertes Altwerden.
Mischen Sie sich ein. Es lohnt sich!**

Inhalt



- 1 Grußwort Herr Oberbürgermeister
Tobias Eschenbacher
- 2 Grußwort Frau Sozialreferentin
Waltraud Heinlein-Zischgl
- 3 Grußwort AGENDA21 und Sozialbeirat
Projektgruppe Seniorinnen und Senioren
- 6 Wichtige Rufnummern
- 6 Tipps zum Lesen des Wegweisers
- 6 Genderhinweis

7 1. Begegnung, Freizeit, Aktivität, Engagement

- 7 1.1 Altenklubs, Seniorenkreise, Begegnungsstätten
- 8 1.2 Gymnastik und Sport
- 8 1.3 Bildungsangebote
- 9 1.4 Kunst und Kultur
- 9 1.5 Engagement
- 10 1.6 Reisen und Tagesfahrten

11 2. Beratung und persönliche Hilfen

- 11 2.1 Bayerisches Rotes Kreuz
- 11 2.2 Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund
- 11 2.3 Caritas-Zentrum Freising
- 11 2.4 Diakonisches Werk Freising
- 12 2.5 Frauenhaus / Freisinger Interventions Modell
- 13 2.6 Heiliggeistspital-Stiftung Freising
- 13 2.7 Krebshilfe Freising Maria & Christoph
- 13 2.8 Soziale Fachberatung

14 3. Beratung und Information durch Behörden

- 14 3.1 Stadtverwaltung
- 14 3.2 Landratsamt Freising

15 4. Wohnen im Alter – „Zu Hause daheim“

- 15 4.1 Haushaltsnahe Dienstleistungen
 - 15 4.1.1 Besuchsdienst Zeit für Senioren
 - 15 4.1.2 Hausnotruf
 - 16 4.1.3 Essen auf Rädern
 - 16 4.1.4 Stationärer Mittagstisch
 - 16 4.1.5 Mobile Haar- und Fußpflege
 - 16 4.1.6 Heil- und Hilfsmittelversorgung
 - 16 4.1.7 Mobiler Hilfsdienst
- 17 4.2 Wohnen für Hilfe – Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt – Partnerschaften der Generationen
- 18 4.3 Wohnberatung und Wohnungsanpassung
- 18 4.4 Betreutes Wohnen zu Hause
- 19 4.5 Betreutes Wohnen in einer Einrichtung





© Peter Atkins · fotolia.de



© Alexander Rathis · fotolia.de



© Robert Kneschke · fotolia.de

20 5. Pflegeeinrichtungen

- 20 5.1 Ambulante Pflege
- 21 5.2 Teilstationäre Pflege
- 21 5.3 Tagespflege
- 22 5.4 Beschützende Wohngruppen
- 23 5.5 Kurzzeitpflege
- 24 5.6 Stationäre Pflege

26 6. Hospiz und Trauerbegleitung

- 26 6.1 Hospiz- und Trauerbegleitung
- 26 6.2 SAPV TEAM FREISING

27 7. Vollmachten/Verfügungen

- 27 7.1 Gesetzliche Betreuung
- 27 7.2 Vorsorgevollmacht
- 28 7.3 Betreuungsverfügung
- 28 7.4 Patientenverfügung

29 8. Nachlassregelungen

- 29 8.1 Erbrecht und Testament
- 29 8.2 Bestattungsregelungen

30 9. Anhang

- 30 9.1 Apothekenverzeichnis
- 30 9.2 Ärzte der Allgemeinmedizin
- 31 9.3 Ärzte im Klinikum
- 31 9.4 Fachärzte
- 33 9.5 Zahnärzte / Kieferorthopäden / -Chirurgen
- 34 9.6 Akustiker / Hörgeräte
- 35 9.7 Optiker
- 35 9.8 Orth. Schuhmacher
- 35 9.9 Sanitätshäuser

36 Branchenverzeichnis

U3 Impressum

U = Umschlagseite



© Goodluz · fotolia.de

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause

- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen



Beratung und Information:
Tel. 08161 – 93 29 29 2

PROMEDICA PLUS Freising

Thomas Kroiß
Bahnhofstraße 16 | 85417 Marzling
info@freising.promedicaplus.de
www.freising.promedicaplus.de



Wichtige Rufnummern



Notrufe

Polizei:	110
Polizei Freising:	08161 53050
Notarzt / Rettungsdienst:	112
Feuerwehr	112
Giftnotruf	089 19240



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlich	www.notdienst-zahn.de
Apothekennotdienst	0800 0022833 oder www.aponet.de

Tipps zum Lesen des Wegweisers

Das Älterwerden bringt neue Erfahrungen mit sich, oft verbunden mit anderen Herausforderungen und Fragen. Der Wegweiser für ältere Mitbürger gibt vielseitig Auskunft bei Alltagsproblemen. Er zeigt aber auch verschiedene Möglichkeiten, sich im Alter aktiv in die Gesellschaft der Stadt Freising einzubringen.

Die Broschüre bietet Ihnen umfangreiche Informationen und Adressen für Hilfen und Aktivitäten im Alter. Eine Garantie auf Vollständigkeit gibt es nicht, da nicht alle Daten zu 100 Prozent erfasst werden können.

Genderhinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Bürgerinnen / Bürger) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe. Dadurch soll ein ungestörter Textfluss beim Lesen erreicht werden.

1. Begegnung, Freizeit, Aktivität, Engagement

Menschen, die Kontakte pflegen, die sich am gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und sportlichen Leben ihrer Stadt beteiligen, haben mehr Lebensfreude und bleiben länger innerlich jung. In Freising gibt es eine Fülle von Angeboten.

1.1 Altenklubs / Seniorenkreise / Begegnungsstätten

Die Kirchengemeinden, die Wohlfahrtsverbände und andere Einrichtungen bieten regelmäßige Treffen für ältere Menschen an.

Seniorentreffs

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573

E-Mail: Sozialdarwinist-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

Spiele-Nachmittag: Jeden Dienstag von 13:30 bis 16:00 Uhr
Weitere Angebote:

- Einmal wöchentlich Treffen des Maria & Christop-Vereins (in Zusammenarbeit mit dem Krebszentrum des Klinikums Freising) zum gemeinsamen Kochen und Malen, sowie Treffen des Sängerkreises und einer Häkel-/Strickgruppe
- Einmal monatliches Treffen der Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung
- Treffen der Selbsthilfegruppe „Phönix“ für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (Angehörige und Betroffene)
- Monatlicher Gottesdienst gemeinsam mit der Seniorengruppe der Lebenshilfe
Bei Bedarf steht ein Abholdienst zur Verfügung

Ansprechpartner: Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

Pfarrei St. Georg, Stadtmitte

Rindermarkt 10, 85354 Freising, Telefon: 08161 480860

jeden 2. Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr.

Geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Vorträge zu wechselnden Themen, u. a.

Pfarrei St. Lantpert, Lerchenfeld

Kepserstraße 26, 85354 Freising, Telefon: 08161 98720

Jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr treffen wir uns im Pfarrheim Kepserstraße 2 zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Vorträge und Reiseberichte informieren über aktuelle wissenschaftliche sowie soziale Themen.

Tagesausflüge mit dem Bus führen uns in die nähere und weitere Umgebung.

Fest des Jahreskreises und Geburtstage unserer Gäste werden in einem sehr festlichen Rahmen gefeiert.

Wir sind eine offene Gruppe, kein Verein. Teilnehmen kann jeder, egal welche Nationalität bzw. Religionszugehörigkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpartnerin: Hilde Meindl, Telefon: 08161 84468

Pfarrei St. Peter und Paul, Neustift

Ignaz-Günther-Straße 7, Telefon: 08161 / 62303

Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) zwischen 14:00 und 16:30 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. Vorträge aber auch Feiern zu verschiedenen Anlässen stehen ebenfalls auf dem Programm.

Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Ewalda Domes, Telefon: 08161 63298

Seniorenachmittag in Pulling

Jeden 2. Mittwoch im Monat im Sportheim.

Ansprechpartnerin: Erna Heger, Telefon: 08161 13599

Seniorenachmittag in Vötting

Jeden 1. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

Evangelische Kirchengemeinde Freising

- jeden 3. Freitag im Monat, von 15:30 bis 17:30 Uhr
Lerchenfelder Kaffeetafel im Epiphania-Zentrum, Katharina-Mair-Straße 19

- Gesprächskreis für Senioren zu aktuellen und persönlichen Themen, dienstags 14-tägig von 14:30 bis 16:30 Uhr
- Frauengespräche 50plus, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Ansprechpartnerin: Diakonin Ruth Helbig, Telefon: 08161 537577

1. Begegnung, Freizeit, Aktivität, Engagement

1.2 Gymnastik und Sport

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport und Bewegung sind unbestritten. Gezielte Bewegung auch im Reha-Bereich und bis ins hohe Alter ist wichtig und kann Ihre Lebensfreude und Fitness steigern. Nahezu alle Sportvereine und Wandergruppen bieten Seniorensport und Bewegung an.

Seniorgymnastik

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

Sie möchten gerne Kontakt, Gemeinschaft mit gleichaltrigen in lockerer Runde – mit Bewegung, Sport und Spaß? Dann sollten Sie unsere Gesundheitsprogramme, Wassergymnastik, Seniorgymnastik und das gesellige Tanzen kennenlernen.

Behinderten- und Versehrtensportverein Freising

Keuperstraße 46, Freising, Telefon: 08161 83957



Pfarrei St. Lantpert, Lerchenfeld

Keuperstraße 26, 85354 Freising, Telefon: 08161 98720

Ansprechpartnerin: Hilde Meindl, Telefon: 08161 84468

Jeden Mittwoch von 13:15 bis 14:15 Uhr Seniorgymnastik

Sport und Reha Freising e. V.

Haindlfinger Straße 17, 85354 Freising

Telefon: 08161 7874860

Internet: www.sportundrehafreising.de

Versehrten Sportgruppe Freising

Ansprechpartner: Herr Allwang, Telefon: 08161 64990

1.3 Bildungsangebote

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Oft hat man erst in späteren Jahren Zeit und Muße sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Auch der Umgang mit Computer und Internet gehört für viele Senioren inzwischen zum Alltag.

 KBW WIR MACHEN BILDUNG. Katholisches Kreisbildungswerk Freising das ganze Programm hier: www.bildungswerk-freising.de Kammergasse 16, 85354 Freising Telefon: 0 81 61 / 48 93 20 E-Mail: info@kbw-freising.de	 SENIORENSTUDIUM FREISING <i>Für graue Zellen die helle Freude</i> Geschichte und Kultur des Abendlandes. In vier Semestern.
--	--

<p>Alt werden JA, alt fühlen: NEIN! Fitness für Senioren.</p> <p>Termine für ein Beratungsgespräch unter 08161-85800.</p> <p>AKTIVHAUS Freising, Am Lohmühlbach 10, 85356 Freising, www.aktivhaus.com</p>	 AKTIVHAUS Ihr Spezialist für Figur und Gesundheit.
---	--

Angebote zur Erwachsenenbildung finden Sie hier:

- Katholisches Bildungszentrum – Kardinal-Döpfner-Haus – Domberg 27, 85354 Freising, Telefon: 08161 181-0
- Katholisches Kreisbildungswerk, Kammergasse 16, 85354 Freising, Telefon: 08161 48930
- Volkshochschule Freising, Kammergasse 12, 85354 Freising, Telefon: 08161 49070
- Stadtbibliothek Freising – Alte Feuerwache – Weizen-gasse 3, 85354 Freising, Telefon: 08161 5444205

1.4 Kunst und Kultur

Im Tourismus-Büro der Stadt Freising können Sie sich über kulturelle Veranstaltungen, Konzerte und Theateraufführungen informieren und Karten bestellen.

- Touristeninformation, Marienplatz 7, Telefon: 08161 5444122
- Diözesan-Museum Domberg (vorübergehend geschlossen) Info unter Telefon 08161 48790
- Stadtarchiv, Major-Braun-Weg 7, 1. Stock, Telefon: 08161 5444710, E-Mail: stadtarchiv@freising.de
- Stadtmuseum, Marienplatz 7, Telefon: 08161 5444555, E-Mail: stadtmuseum@freising.de
- Stadtbibliothek Freising – Alte Feuerwache – Weizen-gasse 3, 85354 Freising, Telefon: 08161 5444205

1.5 Engagement

Engagement kann sinnstiftend und gesundheitsfördernd sein, gerade im Alter. Die Gesellschaft braucht das Engagement der Älteren! Sie verfügen über eine reiche Lebenserfahrung, ein umfangreiches Wissen und zahlreiche Fähigkeiten.

Prof. Dr. Ursula Lehr, Bundesministerin a. D.



Freiwillige vor!

Sie möchten sich engagieren, Ihr Umfeld mitgestalten, etwas bewegen, Verantwortung übernehmen? Dann sind Sie in guter Gesellschaft!

Freising ist eine sehr aktive Stadt, mehr als ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger engagiert sich freiwillig in Vereinen, Verbänden, Initiativen und Projekten, ebenso viele möchten es gerne tun.

Freiwilliges Engagement macht Spaß, bringt Anerkennung und Bestätigung. Sie können unbekannte Bereiche und andere Menschen kennen lernen, sich und Ihre sozialen Kompetenzen weiter entwickeln und vielleicht auch bislang verborgene Fähigkeiten entdecken.

Es gibt viele spannende Projekte (allein in Freising derzeit über 150 Möglichkeiten sich zu engagieren) – und noch mehr Ideen, die darauf warten, verwirklicht zu werden.

Treffpunkt Ehrenamt ist auf Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger entstanden. Die Stadt Freising hat die Freiwilligenarbeit und das bürgerschaftliche Engagement zum Chefthema gemacht und den Treffpunkt Ehrenamt am 05.07.2011 ins Leben gerufen. Der Treffpunkt Ehrenamt ist organisatorisch dem Amt für Soziale Angelegenheiten angegliedert.

Wir vermitteln Menschen, die sich engagieren wollen, an Menschen und Organisationen, die Unterstützung brauchen.

Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Raum 10, im Erdgeschoss, rechter Eingang
Telefon: 08161 5443131

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising
Telefon: 08161 9671-0
E-Mail: info@kvfreising.brk.de
Internet: www.kvfreising-brk.de

Die ehrenamtliche, freiwillige und uneigennützte Mitarbeit ist seit jeher das unverwechselbare Merkmal des Roten Kreuzes. Wenn wir auch weiterhin überall unsere Hilfe garantieren wollen, ist das Rote Kreuz auf engagierte, hilfsbereite Menschen angewiesen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Angefangen bei der Altenbetreuung bis hin zum Krankenhausbesuchsdienst oder dem Bereitschaftsdienst bei Sportveranstaltungen –

1. Begegnung, Freizeit, Aktivität, Engagement

auch an Wochenenden und in den Abendstunden. Alle Freiwilligen werden von geprüften Ausbildern geschult und sind deshalb für alle Aufgaben, die ihnen übertragen werden, bestens gerüstet.

Caritas-Zentrum Freising

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising

Telefon: 08161 53879-10

Informationen zu Ehrenamt und Freiwilligendienst im Caritas-Zentrum Freising

Informationen zu Seniorenarbeit in Nachbarschaftshilfe und den katholischen Pfarrgemeinden im Landkreis Freising.

Auch zahlreiche Reiseunternehmen bieten inzwischen Reisen speziell für Senioren bzw. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen an. Die Reisebüros geben gerne Auskunft.

Seniorenerholung – Tagesfahrten

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising, Telefon: 08161 65573

E-Mail: awo.sozialdienst-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

Ansprechpartner: Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

VdK Reisedienst GmbH

Schellingstraße 31, 80799 München

Telefon: 089 28673960

E-Mail: info@vdk-reisedienst.de

Internet: www.vdk-reisedienst.de

1.6 Reisen und Tagesfahrten

Die Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und Seniorentreffs bieten Tagesausflüge und Seniorenerholungsreisen an. Nähere Informationen erhalten Sie dort.



2. Beratung und persönliche Hilfen

Die in Freising ansässigen freien Wohlfahrtsverbände leisten einen großen Beitrag zur Aufrechterhaltung des ausgezeichneten sozialen Netzes in unserer Stadt.

Die Verbände bieten Hilfe in verschiedenen Lebenslagen an, sie sind für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar und leisten die Beratungshilfen vorwiegend kostenfrei.

2.1 Bayerisches Rotes Kreuz

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

- Beratung zu Kur und Erholung
- Beratung zur Pflegeversicherung

2.2 Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.

Arnulfstraße 22, 80335 München

Telefon: 089 55988131

E-Mail: daniela.noppeney@bbsb.org

Internet: www.bbsb.org

Was tun, wenn das Sehen nachlässt?

Sie leiden an Grauem oder Grünem Star, Netzhautablösung, altersbedingter Makula-Degeneration (AMD)?

Die Bewältigung des Alltags wird schwieriger, erscheint unmöglich?

Sie suchen Rat und Hilfe, geeignete Hilfsmittel, um den Alltag wieder besser, selbstständig und selbstbestimmt bewältigen zu können?

Wer informiert ist, hat die Nase vorn. BBSB-Info bringt bis zu fünfmal in der Woche Informationen und Tipps für das Leben mit Sehverlust.

Es genügt eine Mail an

bbsb-informsubscribe@lists.bbsb.org

und Sie erhalten kostenlos den Newsletter.

2.3 Caritas-Zentrum Freising

Caritas-Zentrum Freising

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising

Telefon: 08161 53879-10

- Allgemeine Soziale Beratung
- Ämterlotsen – Hilfe bei Behördengängen –
- Beratung für pflegende Angehörige
- Beratung zur Existenzsicherung und Informationen zu sozialen Leistungen
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Migrationsberatung
- Koordinierungsstelle für niederschwellige Betreuungsangebote und Fachstelle für pflegende Angehörige
- Koordinierung und Vermittlung von Betreuungsangeboten für Menschen mit Demenz
- Schulung und Begleitung für ehrenamtliche Demenzhelferinnen.

Gerontopsychiatrische Fachberatung

- Beratung von älteren Menschen, die seelisch belastet oder psychisch erkrankt sind
- Unterstützung im Umgang mit psychischen Erkrankungen
- Koordination und Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten
- Begleitung in Krisensituationen
- Angehörigen Beratung
- Gruppenangebote
- Vorträge und Informationen

2.4 Diakonisches Werk Freising e. V.

Diakonisches Werk Freising e. V.

Johannisstraße 6, 85354 Freising

Telefon: 08161 147079

Die Beratungsleistung der Diakonie Freising bietet ein sehr differenziertes und vielfältiges Angebot für Adressaten mit verschiedenen Fragestellungen zu den folgenden Themen.

- KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
- FOL – Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit für den Landkreis Freising
- Asylsozialberatung
- Zusammen Halt finden

2. Beratung und persönliche Hilfen

Des weiteren unterstützen wir Sie bei folgenden Themen und Fragestellungen:

- Alleinerziehende
- Ämterlotsen
- Arbeitslosenunterstützung
- Arbeitsprojekte
- Familien, Kinder und Jugendliche
- Hilfe für psychisch kranke Menschen
- Menschen in Geldnot
- Menschen mit Behinderung
- Mobiler Werkzeugkoffer
- Suchtkrankenhilfe
- Trauercafé
- Wohnungslosenhilfe

2.5 Frauenhaus / Freisinger Interventions Modell

Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern ein Verstoß gegen das Recht jedes Menschen auf körperliche

und psychische Unversehrtheit. Seit vielen Jahren bietet der Arbeitskreis für Fraueninteressen Freising Hilfestellungen an.

Von häuslicher Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und Männer erhalten professionelle, vertrauliche und kostenlose Beratung beim Freisinger Interventions Modell (FIM). Telefonisch oder auch persönlich können sie ortsnah Informationen und ggf. Hilfestellungen zum Gewaltschutzgesetz und zu Stalking, über Anzeigenerstattung, Kontaktverbote oder Platzverweise sowie über weitere Hilfsangebote anderer Beratungsstellen erhalten.

Das Frauenhaus gewährt Zuflucht und Schutz und eine

vorübergehende Wohnmöglichkeit, in der betroffene Frauen und ihre Kinder angstfrei ihre Lebenssituation klären können. Professionelle Mitarbeiterinnen begleiten sie auf dem Weg in ein gewaltfreies Leben.



Die Wohlfahrtsverbände in Freising



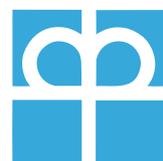
Arbeiterwohlfahrt



Rotes Kreuz



Caritas



Diakonie



Lebenshilfe

Unsere Angebote sind:

- Ambulante Krankenpflege
- Allgemeine Soziale Beratung
- Behindertenhilfe
- Betreutes Wohnen
- Besuchsdienste
- Ehrenamt und Freiwilligendienst
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst
- Kleiderkammer
- Hausnotruf
- Offene Behindertenarbeit
- Stationärer Mittagstisch
- Tagespflege

Beratung – Begleitung – Pflege

Hier können Sie uns erreichen:

Arbeiterwohlfahrt	Tel. 08161 65573
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08161 9671-0
Caritas Zentrum	Tel. 08161 53879-10
Diakonisches Werk	Tel. 08161 147079
Lebenshilfe	Tel. 08161 4830-0

www.wohlfahrtsverbaende-fs.de

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Unter der Nummer 08000 116016 und via Online-Beratung können sich Betroffene, aber auch Angehörige, Freunde sowie Fachkräfte anonym und kostenfrei beraten lassen.

Freisinger Interventions Modell

Telefon: 08161 494740

E-Mail: fs-interventionsmodell@web.de

Frauenhaus: 08161 91212

Hilfetelefon: 08000 116016



2.6 Heiliggeistspital-Stiftung

Wir nehmen uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne persönlich über unsere Einrichtungen und Serviceleistungen.

SIB Seniorenbüro

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising

Telefon: 08161 6030

Telefax: 08161 603177

E-Mail: sib@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

2.7 Krebshilfe Freising Maria & Christoph e. V.

Die Diagnose einer Krebserkrankung ruft in dem Augenblick, in dem sie bekannt wird, Angst und Verunsicherung hervor. Unterstützung von außen ist oft sofort und langfristig wichtig, um wieder einen klaren Kopf zu bekommen, den Alltag zu organisieren und die Zukunft positiv anzupacken.

Wenn Sie sich in Ihrem Umkreis gezielt umhören, werden Sie überrascht feststellen: Krebs geht jeden etwas an! Deshalb ist es wichtig, dass wir uns gemeinsam dagegen wehren und jedem Betroffenen beistehen.

Dazu ist vor allem das Wissen um diese Erkrankung, ihre Behandlung und den Nutzen von zusätzlichen unterstützenden Angeboten erforderlich. Diese Angebote müssen ohne große Umstände und nahe am Wohnort erreichbar sein, und sie müssen auch von Menschen mit begrenztem Einkommen ohne weiteres in Anspruch genommen werden können.

Hierfür haben wir die Krebshilfe Freising Maria & Christoph e. V. zur Unterstützung von Menschen mit Krebs gegründet. Der Verein arbeitet mit der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. eng zusammen.

Wir bieten ein sehr umfangreiches Beratungs- und Therapieangebot von – Atemtherapie – Entspannungsübungen – Ernährungsberatung – Malen und Gestalten – Musiktherapie – Psychoonkologie – REHA-Sport – Yoga – Zusammen Halt finden – für Menschen mit Krebs und deren Angehörige an.

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen an:

Krebshilfe Freising Maria & Christoph e. V.

Marienplatz 4, 85354 Freising

Telefon: 08161 245383

E-Mail: info@krebshilfe-freising.de

Internet: www.krebshilfe-freising.de

2.8 Soziale Fachberatung für Senioren in Freising

Für die Altenhilfe gibt es in jeder Region Fachberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände. Die Stadt Freising und der Landkreis fördern die Seniorensachberatung maßgeblich. Die Beratung ist kostenfrei. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Bei Bedarf werden Hausbesuche durchgeführt.



AWO – Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Bayerisches Rots Kreuz

Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 96710



caritas

Caritas-Zentrum Freising

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising

Telefon: 08161 5387910



Diakonie Freising

Diakonisches Werk Freising e. V.

Obere Hauptstraße 3, 85354 Freising

Telefon: 08161 147079



Heiliggeistspital-Stiftung

Heiliggeistspital-Stiftung Freising

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising

Telefon: 08161 6030



SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

VdK – Kreisverband Freising

Fabrikstraße 8, 85354 Freising

Telefon: 08161 53746



Freising

Stadt Freising

Soziale Angelegenheiten

Herr Zellner, Telefon: 08161 5443100

3. Beratung und Information durch Behörden

Sie möchten sich über einen Schwerbehindertenausweis informieren, einen Ausweis beantragen, Auskunft über Wohnen im Alter in Freising, soziale Hilfsangebote, Grundversicherung, Wohngeld und vieles mehr erhalten? Im Rathaus finden Sie für alles einen Ansprechpartner.

3.1 Stadtverwaltung

Telefonzentrale

Telefon: 08161 540

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher

Vorzimmer

Telefon: 54-40102

Bürgerbüro

Marienplatz 1, Telefon: 54-43321

E-Mail: buergerbuero@freising.de

Schwerbehindertenausweis, Fragen zu Friedhöfen, Renten

Ansprechpartnerin: Frau Kunert, Telefon: 54-43500

Behinderte, Wohnungen, sonstige soziale Angelegenheiten

Ansprechpartner: Herr Zellner, Telefon: 54-43100

Interkultureller Bereich

Ansprechpartnerin: Frau Rzonca, Telefon: 54-43102

Verkehrsangelegenheiten

Ansprechpartnerin: Frau Nettinger, Telefon: 54-43201

ÖPNV – Stadtbusse

Ansprechpartnerin: Frau Ziesak, Telefon: 183177

Strom, Gas, Fernwärme

Stadtwerke Freising, Telefon: 183-0

3.2 Landratsamt Freising

Landratsamt Freising

(Betreuungsamt und Sozialamt)

Landshuter Straße 31, 85356 Freising

Telefon: 08161 600470

E-Mail: josef.scheumaier@kreis-fs.de

Angebot:

1. Rentenberatung (Staatliches Versicherungsamt)
Ansprechpartnerin: Frau Haupt-Rehaber
(Telefon: 08161 600390)
2. Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), vormalig Heimaufsicht
Ansprechpartner: Frau Seibold-Fritsch
(Telefon: 08161 600482),
Frau Prexl (Telefon: 08161 600484),
Herr Josef Scheumaier (Telefon: 08161 600470)
3. Betreuungsstelle
Ansprechpartner: Herr Josef Scheumaier
(Telefon: 08161 600470),
Frau Knöferle (Telefon: 08161 600483)
4. Schwerbehindertenberatung
Ansprechpartnerinnen: Frau Hagn
(Telefon: 08161 600271),
Frau Helm (Telefon: 08161 600469)
5. Leistungen nach dem BVG (Kriegsopferfürsorge)
Ansprechpartnerinnen: Frau Hagn
(Telefon: 08161 600271),
Frau Helm (Telefon: 08161 600469)
6. Wohnberatung
Ansprechpartner: Herr Gerstenberger
(Telefon: 08161 600486)
7. Wohngeld
Ansprechpartner: Herr Schweiger
(Telefon: 08161 6000387)
8. Hilfe zur Pflege
Ansprechpartnerinnen: Frau Prähofer
(Telefon: 08161 600304),
Frau Heindl (Telefon: 08161 600397 – nur donnerstags erreichbar)
9. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
Ansprechpartnerin: Frau Prähofer
(Telefon: 08161 600304)
10. Hilfen zur Gesundheit
Ansprechpartnerinnen: Frau Kleidorfer
(Telefon: 08161/600381),
Frau Fohrmann (Telefon: 08161 600396)
11. Ehrenamtskarte
Ansprechpartner: Herr Wagensonner
(Telefon: 08161 600721)

4. Wohnen im Alter – „Zu Hause daheim“

Die meisten Menschen möchten auch im hohen Lebensalter in der privaten Häuslichkeit und in der vertrauten Nachbarschaft leben. Ob sich dieser Wunsch noch realisieren lässt, wenn körperliche Beeinträchtigungen vorhanden bzw. Hilfe und Unterstützung notwendig werden, hängt nicht nur von einer guten Hilfsmittelversorgung, sondern wesentlich von der Gestaltung und Ausstattung der Wohnung und des Wohnumfeldes ab.

4.1 Haushaltsnahe Dienstleistungen

Lange bevor Pflegebedarf im engeren Sinne entsteht, können sog. Haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

4.1.1 Besuchsdienst Zeit für Senioren

Caritas-Zentrum Freising

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising

Telefon: 08161 53879-10

- Ehrenamtliche HelferInnen besuchen Senioren in Stadt und Landkreis Freising
- Vermittlung von HelferInnen
- Qualifizierung und Begleitung der Ehrenamtlichen



Mobiler Haushaltsservice

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Dienstleistungen in Ihren eigenen vier Wänden.

Mobile Dienste

Landshuter Straße 80, 85356 Freising

Telefon: 08161 174170

Telefax: 08161 174171

E-Mail: mobile-dienste@heiliggeistspital-freising.de

4.1.2 Hausnotruf

Sicherheit in den eigenen vier Wänden wünschen sich viele Menschen. Hausnotrufsysteme bieten Sicherheit, da hier eine 24-Stunden-Rufbereitschaft und evtl. auch eine Schlüsselerhaltung gewährleistet werden.

Der Hausnotruf ist ein anerkanntes Pflegehilfsmittel zu dem die Pflegeversicherung eine monatliche Zuzahlungspauschale übernimmt.



Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

Malteser in Freising

Veit-Adam-Straße 31, 85354 Freising

Telefon: 08161 936990

E-Mail: malteser-freising@malteser.org

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Kreisverband Freising-Allershausen

Schroßbacher Straße 3, 85391 Allershausen

Telefon: 08166 67870



Malteser

...weil Nähe zählt.

• Ausbildungskurse Erste-Hilfe

Führerscheinbewerber (inkl. Sehtest), Jugendleiter, betriebliche Ersthelfer, Eltern, Erzieher, Senioren

• Besuchs- und Begleitungsdienst

für alte, kranke und einsame Menschen

Malteser Hilfsdienst e.V.

Veit-Adam-Straße 31 · 85354 Freising

Telefon 08161 - 93 69 90

E-Mail: malteser-freising@malteser.org

www.malteser-freising.de

4. Wohnen im Alter – „Zu Hause daheim“

4.1.3 Essen auf Rädern

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Kreisverband Freising-Allershausen

Schroßlacher Straße 3, 85391 Allershausen

Telefon: 08166 986095



Mobiler Menüservice

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Dienstleistungen in Ihren eigenen vier Wänden:

Mobile Dienste

Landshuter Straße 80, 85356 Freising

Telefon: 08161 174170

Telefax: 08161 174171

E-Mail: mobile-dienste@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

4.1.4 Stationärer Mittagstisch

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573

E-Mail: awo.sozialdienst-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

Montag bis Freitag von 11:30 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

4.1.5 Mobile Haar- und Fußpflege

Wenn Sie nicht mehr zum Friseur oder zur Fußpflegerin gehen können, weil Sie alt oder behindert sind, dann kommt die mobile Haar- und Fußpflege zu Ihnen nach Hause.

Mobile Haarpflege

Kerstin Stadler

Mobil: 0170 7324979

Medizinische Fußpflege

Astrid Geiger

Telefon: 08161 41330

Ingrid Wüst

Telefon: 08166 998425

4.1.6 Heil- und Hilfsmittelversorgung

Über die Möglichkeit, Heil- und Hilfsmittel in Anspruch zu nehmen, fragen Sie am besten Ihren Arzt oder Ihre Krankenkasse. Auch in Sanitätshäusern erhalten Sie hierzu fachkundige Beratung.

Mehr Lebensqualität bedeutet auch mehr Gesundheit!

Bedenken Sie: Ein Treppenlift hilft möglicherweise einen Umzug oder die Aufnahme in ein Heim zu vermeiden. Für den Verleih von Hilfsmitteln wenden Sie sich bitte an Sozialstationen oder Pflegedienste.

Hilfsmittelverleih

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

4.1.7 Mobiler Hilfsdienst

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573

E-Mail: awo.sozialdienst-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

- Hilfe und Unterstützung beim Einkaufen und Reinigungsarbeiten
- Begleitung bei Terminen und Arztbesuchen

Ansprechpartner: Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

4.2 Wohnen für Hilfe – Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt – Partnerschaften der Generationen

Wohnen für Hilfe bringt Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten zusammen.

Auf der einen Seite junge Leute, im Studium oder in der Ausbildung, auf der anderen Seite Senioren, die etwas Unterstützung suchen, oder nicht mehr alleine wohnen wollen. Hier ergeben sich die Möglichkeiten, sich gegenseitig zu unterstützen – Jung hilft Alt und umgekehrt.

Seniorinnen und Senioren haben häufig Wohnraum frei, während junge Leute Wohnraum brauchen und dafür auch gerne ihre Arbeitskraft einsetzen.

Nutzerinnen und Nutzer

- Junge Leute, wie Auszubildende, Studierende, manchmal auch Schüler;
- Andererseits könn(t)en es aber auch (theoretisch) ältere Menschen sein.

Generationenübergreifende Wohnpartnerschaften erschließen neuen Wohnraum, unterstützen das Zusammenleben der Generationen bis hin zu einem gewissen familiären Anschluss.

Unterstützung von Senioren

Entlastung von den alltäglich oder immer wieder mal anfallenden Arbeiten wie Schneeschippen oder Gartenarbeit. Es können auch kleine Handreichungen wie Einkaufen, Müllentsorgen, Wäscheaufhängen, diverse Hausarbeiten, wie Fensterputzen oder auch die Versorgung von Haustieren sein. Oder vorlesen, Begleitung zum Arzt oder zu kulturellen Veranstaltungen. Weiter von Vorteil ist, „Jemanden“ im Haus zu haben um sich sicher(er) zu fühlen.

Bedingung: Die Beteiligten müssen sich auf eine Person / Mitbewohner aus einer anderen Generation einlassen.

Unterstützung bei Behinderung

Gelegentliche Unterstützung bei einer leichten Behinderung ist möglich, um gewisse Einschränkungen im Alltag zu meistern. Voraussetzung ist, dass die Person ansonsten auch selbstständig wohnen kann. Wohnen gegen Hilfe schließt Pflege aus!

Vereinbarung

Es gibt keine feste Regel, die Nachfrage regelt das Angebot. Die Bedingungen sind unterschiedlich, genauso wie die Art der Tätigkeiten.

Folgendes wird als Grundlage (oft) empfohlen:

- Als Faustregel nehme man eine Stunde Hilfe im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. Also: 1 qm = 1 Stunde Hilfe pro Monat
- Nebenkosten für Strom, Heizung und Wasser sind verbrauchsabhängig und werden in der Regel vom Wohnraumnehmer bezahlt.



BHS
Technische Baubetreuung
Der Partner für Ihr Projekt

Ihr Partner für barrierefreie Bäder
und Wohnraumanpassung

Generationsfreundlicher
Betrieb

BHS Technische Baubetreuung- und Bauträger GmbH
Gartenheim 12 • D-85375 Neufahrn
Tel. 08165 -646 50 0 • Fax 08165 -646 50 21
info@bhs-baubetreuung.de
www.bhs-baubetreuung.de

4. Wohnen im Alter – „Zu Hause daheim“

Erwartungen, Ausführung und etwaige Probleme

Grundlage des Verhältnisses zwischen den Parteien ist der schriftlich abgeschlossene Vertrag – oft „Wohnraumüberlassungsvertrag“ genannt. In diesem Vertrag werden auch die vereinbarten Hilfeleistungen sowie der zeitliche Rahmen schriftlich festgelegt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Landratsamt Freising – Wohnberatung
Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Herr Gerstenberger, Telefon: 08161 600486
E-Mail: martin.gerstenberger@kreis-fs.de

4.3 Wohnberatung und Wohnungsanpassung

Die Anpassung der Wohnung / des Hauses an die veränderten Bedürfnisse im Alter ist eine wichtige Voraussetzung, um in den bestehenden Verhältnissen wohnen bleiben zu können. Zu denken ist dabei an:

- Beseitigung von Ausstattungsmängeln
- Beseitigung von Barrieren
- Erleichterungen der Alltagsarbeit
- Technische Hilfen
- Reorganisation der Wohnung / des Hauses



Nähere Informationen erhalten Sie bei

Landratsamt Freising – Wohnberatung
Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Herr Gerstenberger, Telefon: 08161 600486
E-Mail: martin.gerstenberger@kreis-fs.de

4.4 Betreutes Wohnen zu Hause

Hauptmerkmale: kein Umzug, dafür Betreuungsvertrag mit einem Dienstleister.

Dienstleister können sein: Ambulante Dienste und Sozialstationen, Betreute Wohnanlagen, Betreuungsvereine sowie private Anbieter.

Da neben der ambulanten pflegerischen Versorgung in der Regel ein ganzes „Bündel“ weiterer Dienstleistungen notwendig ist, damit ein „Zu-Hause-Leben“ auch bei Einschränkungen möglich ist, hat sich seit einigen Jahren das Betreute Wohnen zu Hause etabliert. Wie in Betreuten Wohnanlagen gibt es im Betreuten Wohnen zu Hause ein Koordinationsbüro, das die Versorgung, Betreuung und Organisation aller benötigten Hilfen erbringt. Für diese Dienstleistung wird eine Betreuungspauschale erhoben. Wahlleistungen können entsprechend den individuellen Bedürfnissen hinzu gewählt werden. Um dies zu gewährleisten, wird ein wöchentlicher Hausbesuch eingerichtet, der einen kontinuierlichen sozialen Kontakt zwischen Kunden und Leitstelle gewährleistet; ein Hausnotruf stellt bei Bedarf Sicherheit rund um die Uhr her.

Zielgruppe sind zu Hause lebende Ältere, die Unterstützung bei der Organisation im Alltag benötigen oder als Alleinstehende ihr Leben durch Einsamkeit oder Unsicherheit starken Einschränkungen unterworfen sind. So wird das Betreute Wohnen zu Hause häufig von Menschen genutzt, die im Sinne der Pflegeversicherung noch nicht pflegebedürftig sind, aber trotzdem im Alltag bereits Unterstützung benötigen.

Das Betreute Wohnen zu Hause füllt eine Versorgungslücke, da es Betreuungs- und Organisationsaufgaben übernimmt, die beispielsweise durch Angehörige oder Dienste nicht oder nur unzureichend erbracht werden können.



© Gina Sanders - fotolia.de

Ansprechpartner sind hier die Ambulanten Pflegedienste oder Sozialstationen.

4.5 Betreutes Wohnen in einer Einrichtung

Viele ältere Menschen leben in ihrer eigenen Wohnung in einem Ein-Personen-Haushalt. Mit diesem Alleinleben ist die Sorge verbunden: Was ist, wenn ich plötzlich Hilfe benötige? Hier setzt die Wohnform „Betreutes Wohnen“ an. Es wird versucht die Vorteile eines eigenen Haushalts (Unabhängigkeit, private Atmosphäre) mit den Vorteilen eines gut ausgestatteten Heimes (Sicherheit und Angebote von Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen) zu kombinieren.

Betreutes Wohnen bietet eine abgeschlossene Wohnung mit der Möglichkeit, einen eigenen Haushalt zu führen, aber im Bedarfsfall Verpflegung und Betreuung zu erhalten.

Wohnen im Alter

Unsere barrierefreien Wohnungen für Senioren befinden sich mitten in der Freisinger Altstadt mit zahlreichen Cafés,

Läden und einem vielfältigen Kulturangebot. Diese Wohnform richtet sich an Senioren, die gerne selbstständig in den eigenen vier Wänden leben, die aber Wert auf Gemeinschaft legen und individuelle Serviceleistungen in Anspruch nehmen möchten.

Wir nehmen uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne persönlich über unsere Einrichtungen und Serviceleistungen.



Wohnen im Alter

Heiliggeistgasse 5, 85354 Freising

Telefon: 08161 174150

Telefax: 08161 174155

E-Mail: berner@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

Wohnpark Steinberger

Betreutes Wohnen im Wohnpark Steinberger bedeutet für Sie in erster Linie mehr Sicherheit und ein sehr hohes Maß an Lebensqualität in Ihrer eigenen Mietwohnung.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an:

Josef Steinberger, Am Lohmühlbach 15, 85356 Freising, Telefon: 08161 83760



Das Familienunternehmen Pichlmayr betreibt derzeit 19 Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Ober- und Niederbayern. Mit unseren ca. 1250 Mitarbeitern betreuen wir täglich ca. 1400 Bewohner.

Im Landkreis Freising sind wir hier für Sie da:

- Senioren-Zentrum **Moosburg** Tel. 08761 / 72730
- Senioren-Zentrum **Zolling** Tel. 08167 / 955880
- Senioren-Zentrum **Hallbergmoos** Tel. 0811 / 99733
- Senioren-Zentrum **Neufahrn** Tel. 08165 / 9056

Unsere Einrichtungen sind im italienischen Landhausstil errichtet und bieten Ihnen eine moderne Ausstattung. Folgende Dienstleistungen bieten wir Ihnen an:

**Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege -
Pflege für dementiell Erkrankte - Verhinderungspflege**

www.pichlmayr.de

5. Pflegeeinrichtungen

5.1 Ambulante Pflege

Unter Ambulante Pflege fällt die Übernahme oder Unterstützung der Grundpflege, die ambulante Altenpflege oder hauswirtschaftliche Hilfe, deren Kosten zum Teil und unter bestimmten Bedingungen von der Pflegeversicherung übernommen werden.

Ziel der ambulanten Pflege ist die Versorgung eines Menschen in seiner häuslichen Umgebung durch eine Sozialstation, einen gewerblichen Pflegedienst oder freiberuflich tätige Pflegefachpersonen das Verbleiben in den „eigenen vier Wänden“, gegebenenfalls bis zum Tod zu ermöglichen.

Durch aktivierende Pflege soll eine Verbesserung bzw. Erhaltung der Gesundheits- und Lebenssituation erreicht werden bzw. ein voranschreitender Verlust von Ressourcen vermieden und dadurch Krankenhaus- oder Heimaufenthalte verkürzt oder vermieden werden.

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573

E-Mail: awo.sozialdienst-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

Hilfe und Unterstützung bei:

- Körperpflege
- An- / Auskleiden
- Frühstück / Mittagessen / Abendessen
- Lagerung / Mobilisation
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Wundversorgung, Verbände anlegen und wechseln
- Injektionen setzen, Medikamente verabreichen, Katheter wechseln,
- Kanülen und Sonden versorgen

Ansprechpartner: Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising

Rotkreuzstraße 13-15, 85356 Freising

Telefon: 08161 9671-0

E-Mail: info@kvfreising.brk.de

Internet: www.kvfreising-brk.de

Welche Hilfen bieten wir Ihnen?

- Grundpflege (z. B. Körperpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme)
- Behandlungspflege (z. B. Verbände, Medikamentengabe, Zuckertests, Blutdruck-Kontrollen, Einreibungen, Katheterpflege)

Ambulante Pflege Zentrale Reichert

Inh. G. Reichert-Joo

24-Stunden-Bereitschaft

Mobil 0170 - 52 14 831

E-Mail: info@apzr24.de

**Exklusive
Seniorenbeförderung
bei Bedarf**

mit qualifizierter Begleitung

www.reichert-hallbergmoos.de

Theresienstraße 11 b
85399 Hallbergmoos

**Kostenlose Hotline
0800 - 99 66 542**



© Ocskay Bence - fotolia.de

- weitere, krankheitsspezifische Leistungen
- Prophylaktische Maßnahmen

Caritas-Zentrum Freising

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising

Telefon: 08161 53879-10

Sozialstation Telefon: 08161 53879-20

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankungen
- Verhinderungspflege
- Beratung und Schulung für pflegende Angehörige
- Beratung nach § 37 SGB XI
- Service-Leistungen nach Vereinbarung



Mobiler Pflegedienst

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Dienstleistungen in Ihren eigenen vier Wänden:

Mobile Dienste

Landshuter Straße 80, 85356 Freising

Telefon: 08161 174170

Telefax: 08161 174171

E-Mail: mobile-dienste@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

5.2 Teilstationäre Pflege

Die **teilstationäre Betreuung** bietet Betroffenen die Möglichkeit trotz eines erhöhten Pflegebedarfs weiterhin zu

Hause zu wohnen und sich im Rahmen der **Nacht- oder Tagespflege in Pflegeeinrichtungen** vom professionellen Personal betreuen zu lassen. Auch für berufstätige Angehörige stellt diese Art der Betreuung eine große Entlastung dar.

Teilstationäre Pflege kombiniert also **häusliche und stationäre Pflege**. Die Pflegekasse übernimmt in der Regel die Pflegekosten, die Aufwendungen der sozialen Betreuung und die Kosten für den Transport der Pflegebedürftigen. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen dagegen privat getragen werden. Eine Höchstgrenze der erstattungsfähigen Leistungen ist anhängig von der Pflegestufe. Wird eine teilstationäre Pflege mit den Leistungen eines Pflegedienstes kombiniert, so kann der Betrag der Pflegeleistungen auf 150 Prozent aufgestockt werden.

5.3 Tagespflege

Im harmonischen Zusammensein kommen wir den Bedürfnissen und Wünschen unserer Gäste entgegen. Mit Hilfe von vorbeugenden, unterstützenden und fördernden Maßnahmen gehen wir auf die körperliche, geistige und seelische Verfassung des alten Menschen ein, wobei die Musik einen großen Stellenwert einnimmt.

Wir – das Team – sehen uns als einen Wegbegleiter in einem Lebensabschnitt des alten Menschen, wobei er von uns Achtung, Respekt, Wertschätzung und Gleichbehandlung erfährt.

Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr. Bei Bedarf auch 14-tätig Samstag.

Ein Fahrdienst steht zur Verfügung.

Nachtcafé – Einmal monatlich von 18:00 bis 22:30 Uhr

Starke
Pflege



Familien + Krankenpflege

Moosburger Straße 3 a
85406 Zolling

Tel. 08167 - 69 62 36
Fax 08167 - 69 62 38

- Grund- und Behandlungspflege
- Wundexperte (ICW e.V.)
- Haushaltshilfen für Senioren und Familien
- Mahlzeitendienst

Vertragspartner aller Kassen
24 Stunden-Notfall-Service
0170 - 203 37 36

5. Pflegeeinrichtungen

Arbeiterwohlfahrt

Kölblstraße 2, 85356 Freising

Telefon: 08161 65573

E-Mail: awo.sozialdienst-freising@t-online.de

Internet: www.awo-freising.de

Ansprechpartner:

Frau Kammler, Frau Rieß, Frau Damböck, Herr Beer

5.4 Beschützende Wohngruppen

Oberstes Ziel ist es, die Persönlichkeit und Selbstständigkeit der Betroffenen so lange wie möglich zu erhalten und zu stärken. Das gelingt in einer vertrauten und solidarischen Gemeinschaft. Eine fachkompetente Betreuung und eine Haltung, die von Respekt und Wertschätzung geprägt ist, bildet die Grundlage für Selbstbestimmung und Individualität.

In der Betreuung von demenziell erkrankten Bewohnern bedarf es besonderer Qualitätskriterien. Vorhandene Fähigkeiten werden erhalten und gefördert, deshalb gehen wir intensiv auf individuelle Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten ein. Wir unterstützen die Beziehungen zu Ange-

hörigen und soziales Miteinander in der Wohngruppe. Grundvoraussetzung für eine gelungene Integration in unserem beschützenden Bereich ist neben der unvoreingenommenen Wertschätzung der Persönlichkeit die garantierte sichere Umgebung. Unser Wohnbereich für Menschen mit Demenz bietet ein Höchstmaß an Überschaubarkeit, Geborgenheit und familiärer Atmosphäre.

Willkommen zu Hause im Haus Corbinian.

Im Haus Corbinian befinden sich insgesamt vier Wohnbereiche, die an den Geschossebenen des Hauses orientiert sind. Im Erdgeschoss ist der beschützende Wohnbereich für demenziell erkrankte Bewohner mit 17 Pflegeplätzen zu finden, der mit dem ebenfalls beschützenden Demenzgarten verbunden ist.

Kontaktieren Sie uns

Vitalis Seniorenpflege Haus Corbinian

Amselstraße 1, 85356 Freising

Telefon: 08161 9861-0

Telefax: 08161 9861-499

E-Mail: info@freising.vitalis-senioren.de

Internet: www.vitalis-senioren.de



Beschützendes Wohnen für Demenzkranke

Unsere freundlich eingerichtete Wohngruppe gewährt mit unserem gerontopsychiatrisch geschulten Personal die so wichtige Struktur und Sicherheit im Alltag für Demenzkranke. Wir nehmen uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne persönlich über unsere Einrichtungen und Serviceleistungen.

SIB Senioreninfobüro

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising

Telefon: 08161 6030

Telefax: 08161 603177

E-Mail: sib@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

5.5 Kurzzeitpflege

Pflegebedürftige Menschen mit einer Pflegestufe haben die Möglichkeit, sich für einen kurzen Zeitraum (bis zu 28 Tage) in einer Pflegeeinrichtung vollstationär betreuen zu lassen, wenn es zu Hause für diesen Zeitraum keine Betreuungsmöglichkeit gibt. Die Gründe für eine Aufnahme in eine vollstationäre Kurzzeitpflege sind sehr verschieden.

Wann sollte Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden?

Hier gibt es ganz unterschiedliche Ursachen. Einer der Gründe ist auch, dass pflegende Angehörige eine Auszeit in Form von Urlaub oder einer Reha benötigen, um danach wieder gut erholt die häusliche Pflege fortführen zu können. Deshalb sollte sich niemand scheuen, diese Möglichkeit in Anspruch zu nehmen, um vorübergehend einen gewissen Abstand zur Pflege zu bekommen.

Mögliche Gründe sind zum Beispiel:

- Nach einem Krankenhausaufenthalt für Personen, die krankheitsbedingt noch nicht alleine leben können und zu Hause niemanden haben, der die Pflege übernehmen kann
- Nach einem Krankenhausaufenthalt für Personen, deren Angehörige mit einer fachgerechten Pflege überfordert wären
- Krankheit, Urlaub oder Rehaufenthalt des pflegenden Angehörigen

- Zur vorübergehenden Überbrückung und Auszeit, wenn die pflegenden Angehörigen physisch/psychisch überfordert sind
- Verschlimmerung der Krankheit, so dass vorübergehend eine intensivere Betreuung durch Fachpersonal notwendig wird
- Zur Überbrückung, wenn ein langfristiger Heimaufenthalt geplant, aber noch kein geeigneter Platz gefunden ist
- Die Pflegebedürftigkeit plötzlich eintritt und zu Hause alles organisiert oder ein Bad oder gar die ganze Wohnung behindergerecht umgebaut werden muss, damit eine Pflege im häuslichen Umfeld reibungslos durchgeführt werden kann.

Wer hat Anspruch auf Kurzzeitpflege?

Es muss ab 01.01.2015 mindestens Pflegestufe 0 mit Demenz vorliegen.

Gesetzesänderung: Seit Januar 2016 ist es jedoch auch möglich, nach einem Krankenhausaufenthalt und/oder schwerer Krankheit eine Kurzzeitpflege ohne Pflegestufe zu erhalten. Dafür müssen aber gewisse Voraussetzungen erfüllt sein.

Wer stellt den Antrag auf Kurzzeitpflege?

Der Antrag muss vom Pflegebedürftigen kommen oder von dessen Vertretungsberechtigten unterschrieben werden. Das Ausfüllen des Antrages können aber unter anderem

- die Pflegekasse
- der Sozialdienst eines Pflegeheimes oder eines Pflegedienstes
- der Sozialdienst eines Krankenhauses oder eine Rehaeinrichtung übernehmen.

Am besten ist es, den Antrag vor Beginn der Kurzzeitpflege zu stellen. Da aber eine Kurzzeitpflege auch sehr schnell, zum Beispiel durch eine Krisensituation, nötig werden kann, reicht auch die Aussage der Pflegeperson, eines Pflegedienstes oder Sozialdienstes aus, um die Notwendigkeit zu belegen.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Kurzzeitpflege?

Der Antrag ist über die Pflegekasse erhältlich. Sozialdienste von Krankenhäusern, Pflegeheimen usw. haben aber in der Regel auch Antragsformulare vorliegen. Einige Krankenkassen bieten Downloadmöglichkeiten für ein Antragsformular an.

5. Pflegeeinrichtungen



Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Wenn Sie als pflegende Angehörige z. B. Urlaub nehmen wollen oder krank werden, können Sie gerne einen Pflegeplatz für Kurzzeit- und Verhinderungspflege bei uns anfragen. Dies gilt auch, wenn Sie oder Ihr Angehöriger nach einem Krankenhausaufenthalt kurzfristig betreut werden müssen. Wir nehmen uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne persönlich über unsere Einrichtungen und Serviceleistungen.

SIB Senioreninfobüro

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising

Telefon: 08161 6030

Telefax: 08161 603177

E-Mail: sib@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

5.6 Stationäre Pflege

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im täglichen Leben auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Wenn diese Situation eintritt, besteht die Möglichkeit, bei der Pflegekasse einen Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe zu stellen, um finanzielle Hilfen zu erhalten. Ihre Pflegekasse, die meistens auch zu Ihrer Krankenkasse gehört, berät Sie zu allen Fragen der Pflegeversicherung.

Die Schwere der Pflegebedürftigkeit wird derzeit durch die Pflegestufen 0, I, II und III und in Ausnahmefällen durch die Härtefallregelung beschrieben.

Willkommen zu Hause im Haus Corbinian.

Im Erdgeschoss befindet sich der Wohnbereich „An der Isar“ mit 16 Pflegeplätzen, auf dem alle Pflegeformen integriert werden. Darüber, im ersten Obergeschoss, sind im Wohnbereich „Marienplatz“ 52 Pflegeplätze für Bewohner mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen vorgesehen. Ebenfalls 52 Pflegeplätze bietet der Wohnbereich „Domberg“ im zweiten Obergeschoss.

Auf jedem Wohnbereich befindet sich ein Pflegebad, das von den Bewohnern selbstständig oder mit Unterstützung des Pflegepersonals genutzt werden kann. Die gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Mahlzeiten und Betreuungs- und Beschäftigungsangebote finden in den Gemeinschaftsräumen auf den Wohnbereichen statt. Dazu kann jedoch aber auch das großzügige Restaurant genutzt werden. Hier finden auch größere Veranstaltungen und Feste statt. Das Haus Corbinian verfügt darüber hinaus über einen schönen Garten, der an wärmeren Tagen als beliebter Treffpunkt dient. Einen ruhigen Rückzugsort, insbesondere für gläubige Bewohner, stellt die Kapelle im Erdgeschoss dar.

„Veranstaltungen, die verbinden“ – unter diesem Motto veranstaltet das Haus Corbinian regelmäßig die verschiedensten Veranstaltungen und Festlichkeiten. Unsere Bewohner werden dabei aktiv eingebunden, beispielsweise bei den Vorbereitungen der Dekoration im Rahmen von Bastel- und Gestaltungsgruppen oder auch mit kleineren Auftritten unserer musikalisch aktiven Bewohner. Bei unseren Veranstaltungen sind selbstverständlich alle Angehörigen und Interessenten herzlich willkommen. Auch gemeinschaftliche Ausflüge mit Bewohnern zählen zu unserem Programm.

Kontaktieren Sie uns

Vitalis Seniorenpflege Haus Corbinian

Amselstraße 1, 85356 Freising

Telefon: 08161 9861-0

E-Mail: info@freising.vitalis-senioren.de

Internet: www.vitalis-senioren.de



Stationäre Pflege

Ganzheitliche und zugleich individuelle Betreuung ist bei uns selbstverständlich. Unser Konzept in unseren Pflegeeinrichtungen basiert auf dem von Professorin Monika Krohwinkel entwickelten Pflegemodell. Wir nehmen uns für Sie und Ihr Anliegen Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne persönlich über unsere Einrichtungen und Serviceleistungen.

SIB Senioreninfobüro

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising

Telefon: 08161 6030

Telefax: 08161 603177

E-Mail: sib@heiliggeistspital-freising.de

Internet: www.heiliggeistspital-freising.de

Achtung!

Das Zweite Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II) ist am 1. Januar 2016 in Kraft getreten. Das neue Begutachtungsverfahren und die Umstellung von Pflegestufe auf Pflegegrad sollen zum 1. Januar 2017 wirksam werden.



© Robert Kneschke · fotolia.de

6. Hospiz und Trauerbegleitung

6.1 Hospiz und Trauerbegleitung

Im Mittelpunkt der Hospizbetreuung stehen die Nöte und Bedürfnisse schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen.

Die Trauer über den Verlust eines lieben Angehörigen, eines Freundes, einer Bekannten oder Nachbarn lässt Sie keine Ruhe finden? Dann können Sie sich an Menschen wenden, die bereit sind, Ihnen zu helfen.

Die Angebote der Hospizgruppe Freising e. V. sind

- Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen durch geschulte Hospizbegleiter/innen
- Begleitung und Beratung in Palliativmedizin und Palliativpflege, sowie Aufbau von Versorgungsnetzen z. B. mit Pflegediensten, Hausärzten und Krankenhäusern durch die Hospizschwestern
- Begleitung und Beratung für Trauernde (offener Trauergesprächskreis ab 19:30 Uhr an jedem zweiten Dienstag im Monat in den Räumen in der Hospizgruppe Freising.
- Monatliche Sprechstunde zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht an jedem 1. Montag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Hospizbüro in der Mainburgerstraße 1 mit dem Vorstandsmitglied und Notar a.D. Herrn Bruno Gebele.

Die Hospizgruppe Freising e. V. arbeitet eng mit der Palliativstation des Klinikums Freising zusammen.

Einsatzleitung und Palliative Care-Schwestern:

Petra Hanrieder und Cora Behr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 08161 532525

Internet: www.hospizgruppe-freising.de

6.2 SAPV TEAM FREISING

Was ist „Spezialisierte ambulante Palliativversorgung“ – SAPV?

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung dient in Ergänzung zur allgemeinen Palliativversorgung der zeitnahen Betreuung und Versorgung von Menschen, die an einer unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankung leiden.

Ein wesentliches Ziel ist die Verbesserung und Erhaltung der Lebensqualität sowie der Selbstbestimmung des Patienten durch bestmögliche symptom lindernde Therapie z. B. bei Schmerzzuständen, Atemnot und Erbrechen. Erkrankungsbedingte Krisensituationen, die häufig zu unerwünschten und belastenden Krankenhauseinweisungen führen, können auf diese Weise oft vermieden und eine Versorgung bis zuletzt in der vertrauten Umgebung zu Hause oder in einer stationären Pflegeeinrichtung ermöglicht werden.

Das SAPV Team Freising begleitet und unterstützt den schwerkranken Menschen und seine Angehörigen in einer schwierigen Situation. Ängste, Wünsche und Bedürfnisse des Patienten stehen im Mittelpunkt der Betreuung, damit das Leben bis zum Ende lebenswert bleibt.

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Ärzten verschiedenster Fachrichtungen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin, Palliativpflegefachkräften mit der Zusatzausbildung Palliative-Care und zusätzlichen Weiterbildungen.

Alle Mitarbeiter verfügen über eine langjährige Erfahrung im Umgang mit schwerkranken sterbenden Menschen.

Zusammen mit dem Hausarzt, dem örtlichen Hospizverein und den ortsansässigen Pflegediensten bilden wir ein enges Versorgungsnetzwerk; bedarfsweise werden Fachärzte, Sozialarbeiter, Psychologen, Seelsorge, Atemtherapeuten und andere notwendige Akteure unterstützend hinzugezogen. Unser Team ersetzt nicht das bisherige Bezugssystem, sondern betreut Sie mit Ihrem Einverständnis in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden Systemen.

Ärztliche Leitung:

Eva Pröscholdt -Graupner

Palliativmedizinerin, Fachärztin für Anästhesiologie

Pflegerische Leitung:

Petra Waldhör M.Sc. (Palliative Care)

Palliative-Care Fachkraft

Ambulantes Palliativ-Team Freising gGmbH

Heiliggeistgasse 5, 85354 Freising

Telefon: 08161 8850360

E-Mail: info@sapv-freising.de

7. Vollmachten / Verfügungen

„Vorsorge ist besser als Nachsorge“

So sagt der Volksmund und der gleichen Meinung sind auch die Herausgeber dieses Vorsorgeleitfadens. Aus langjähriger Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen wissen wir, wie wichtig es ist, rechtzeitig vorzusorgen und vorzubeugen.

Eine schnelle Übersicht über wichtige Adressen und Telefonnummern, Versicherungsdaten, behandelnde Ärzte, erforderliche Medikamente oder medizinische Besonderheiten, gibt Ihnen und Ihren Angehörigen im Notfall die Sicherheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die Formulare für die persönlichen Angaben sollen Ihnen eine individuelle Gestaltung der Vorsorge nach Ihren Bedürfnissen ermöglichen. Sie benennen selbst eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die bereit sind, für Sie im Notfall zu handeln.

Hierbei können Sie sich von Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen leiten lassen und zusätzliche Anweisungen geben, auf welche Art und Weise Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen. Wer in gesunden Tagen vorsorgt, kann ruhig in die Zukunft blicken.

Der Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch wir sind sicher, dass durch die sorgfältig überlegten Ergebnisse für wichtige Bereiche der eigenverantwortlichen Vorsorge gute Voraussetzungen geschaffen werden.

Wenn Sie der Vorsorge-Leitfaden überzeugt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

Wir hoffen, dass Ihnen das rechtzeitige Festlegen der eigenen Wünsche für den Ernstfall das sichere Gefühl gibt, ein paar wichtige Dinge gut geregelt zu haben.

Den Vorsorgeleitfaden erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von € 2,00 bei

Stadt Freising, Amt 31

Herr Robert Zellner

Amtsgerichtsgasse 6

Telefon: 08161 5443100

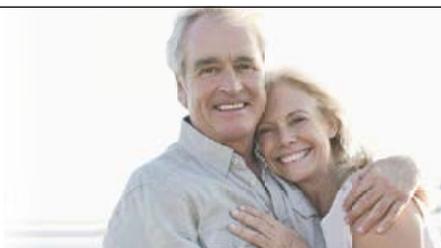
Informationen und Ratgeber zur Gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

7.1 Gesetzliche Betreuung

Im deutschen Recht haben nur Eltern gegenüber ihren minderjährigen Kindern ein umfassendes Sorgerecht. Wenn volljährige Personen ihre Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise besorgen können, wird vom Betreuungsgericht auf Antrag ein gesetzlicher Betreuer bestimmt. Die Art und das Ausmaß der Unterstützung sind in verschiedene Aufgabenkreise unterteilt und werden nach eingehender vorheriger Überprüfung vom Richter bestimmt.

7.2 Vorsorgevollmacht

Durch eine Vorsorgevollmacht haben Sie die Möglichkeit, ohne Beteiligung des Betreuungsgerichts, eine Person Ihres



**Unsere Steuern
machen Profis.**

Sicherheit bei der Rentenbesteuerung.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Kesselschmiedstr. 10
85354 Freising

Tel. 08161 66369

www.lohnsteuerhilfe-freising.de

lohi

Das lohnt sich.

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

7. Vollmachten / Verfügungen

Vertrauens zu bestimmen, die Sie in verschiedenen Bereichen vertreten darf. Bitte beachten Sie dabei, dass der Bevollmächtigte rechtlich zum Vertreter im Willen wird, d. h. er entscheidet ggf. voll an Ihrer Stelle. Deshalb setzt eine Vorsorgevollmacht unbedingtes und uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus und sollte nicht leichtfertig erteilt werden.

7.3 Betreuungsverfügung

Sollten Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, können Sie in einer Betreuungsverfügung festlegen, wer vom Betreuungsgericht zu einem späteren Zeitpunkt ggf. zum gesetzlichen Betreuer bestellt werden soll.

7.4 Patientenverfügung

Mit Hilfe der Patientenverfügung können Sie im Voraus Ihren Willen hinsichtlich einer in Betracht kommenden ärztlichen Maßnahme während der allerletzten Lebensphase bekunden. Es ist sinnvoll, den Inhalt der Verfügung mit Ihren Angehörigen bzw. der bevollmächtigten Person zu besprechen. Das Bayerische Staatsministerium der Justiz gibt zum Bereich Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung eine langjährig bewährte und immer wieder aktualisierte Informationsbroschüre heraus. Diese enthält neben ausführlichen Informationen zu den einzelnen Vollmachten- und Verfügungsbereichen auch Formulare, die direkt verwendet werden können.

„Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Verlag: C.H. Beck

Zu beziehen im Buchhandel ISBN 978-3406628504, sowie kostenfrei als PDF-Download über die Internetpräsenz des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz unter: <http://www.justiz.bayern.de/ministerium/> oder über das Verwaltungsportal der bayerischen Staatsregierung unter: <http://www.verwaltung.bayern.de/portalJby/> ServiceCenter/Broschueren bestellen

Kostenfreie Beratung hierzu erhalten Sie u. a. von der Sozialen Fachberatung für Senioren (Seite ??), dem Fachbereich Sozialplanung, Senioren und Menschen mit Behinderung des Amtes für Soziale Leistungen sowie der Betreuungsstelle des

Landratsamt Freising

Landshuter Straße 31, 85356 Freising

Betreuungsamt / SG 25

Vermittlung durch das Abteilungssekretariat:

- Frau Hagn, Telefon: 08161 600271, E-Mail: Elisabeth.Hagn@kreis-fs.de
- Frau Helm, Telefon: 08161 600469, E-Mail: Monika.Helm@kreis-fs.de

oder

Hospizgruppe Freising e. V.

Mainburger Straße 1, 85356 Freising

Telefon: 08161 532525

Hinweis: Durch die Änderung des Gesetzes zur „Hospiz- und Palliativversorgung“ im November 2015 gehört die palliative Versorgung ausdrücklich zur Krankenbehandlung. Jeder sollte dies in seiner Patientenverfügung einfordern. Ein Versäumnis bedeutet ein Verlust an Lebensqualität.

BOGNER

ANWALTSKANZLEI

Altersvorsorge/Betreuungsvollmachten · Erb- und Familienrecht · Gesellschaftsrecht · Unternehmensnachfolge/Unternehmertestament

Erdinger Straße 27a
85356 Freising
bogner@kanzlei-bogner.de
www.kanzlei-bogner.de

T 081 61 / 234 963-1
F 081 61 / 234 963-2
M 0176 / 627 629 74

Steuerberater Martin Sedlmeier

Dipl.-Bw (FH) Martin Sedlmeier · Steuerberater

Therese-von-der-Vring-Straße 51 · 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 / 53 72 - 0 · Fax: 0 81 61 / 53 72 20
E-Mail: sedlmeier@kanzlei-sedlmeier.net

8. Nachlassregelungen

8.1 Erbrecht und Testament

Ohne Testament gilt stets die gesetzliche Erbfolge. Sie bestimmt von Rechts wegen, in welcher Folge innerhalb der Hinterbliebenen der Nachlass eines Verstorbenen aufzuteilen ist.

Mit einem Testament können Sie Ihren eigenen Willen hinsichtlich der Erbfolge über Ihren Nachlass festlegen. Das Testament geht der gesetzlichen Erbfolge mit gesetzlichen Einschränkungen (z. B. Pflichtanteile) vor. Sie können das Testament eigenhändig oder unter Mitwirkung eines Notars errichten. Das notarielle Testament ist vor allem bei einem höheren Wert zu empfehlen oder wenn es sich um Grundstücke oder Rechte an solchen handelt. Beim eigenhändigen Testament ist es wichtig, dass Sie das Testament eigenhändig, also handschriftlich, schreiben und mit Vornamen und Familiennamen unterschreiben. Empfehlenswert ist es auch Ort und Datum der Testamentserrichtung anzugeben. Die Unterschrift muss den Urkudentext abschließen, d. h. die Unterschrift muss unter der letzten Erklärung stehen.

Ehegatten können auch ein gemeinschaftliches Testament errichten, das beide Ehepartner unterschreiben müssen. Sie können das Testament zu Hause aufbewahren oder beim Amtsgericht hinterlegen.

8.2 Bestattungsregelungen

Der Tod eines Angehörigen oder Freundes ist ein bewegendes Ereignis. Zunächst sollten sich die Angehörigen Zeit lassen, um Abschied zu nehmen. Direkt nach dem Tod gibt es nichts Eiliges zu tun.

Die nachstehenden Hinweise können helfen, später die notwendigen Schritte zu ergreifen. Die Reihenfolge der Liste kann als zeitliche Orientierung dienen.

1. Totenschein vom (Unfall-)Arzt oder Krankenhaus
2. Bestattungsunternehmen beauftragen
3. Beerdigungstermin festlegen
4. Kirchengemeinde verständigen
5. Standesamt (Sterbeurkunde mehrfach beantragen)
6. Traueranzeigen in Zeitungen in Auftrag geben

7. Trauerkarten bestellen
8. Krankenkasse informieren
9. Arbeitgeber verständigen
10. Landesamt für Besoldung verständigen (bei Beamten)
11. Rentenversicherungsträger verständigen
12. Versorgungsamt verständigen
13. Vereine benachrichtigen
14. Sonderurlaub beim eigenen Arbeitgeber beantragen
15. Testament an Notar oder Nachlassgericht übergeben
16. Finanzamt verständigen
17. Lebens- / Sterbegeldversicherung verständigen
18. Gewerkschaft verständigen (evtl. Sterbegeldversicherung)
19. Versicherungen verständigen
20. Zusatzversicherungen verständigen
21. Eventuell finanzielle Angelegenheiten abklären
22. Mitgliedschaften kündigen
23. Radio, TV und Telefon abmelden bzw. umschreiben
24. Mietwohnung, Garage u. a. kündigen
25. Eventuell Nachmieter suchen (Zeitungsanzeige)
26. Wohnungsauflösung
27. Energieverbrauch (Strom / Gas / Wasser) ablesen lassen
28. Abfallentsorgung kündigen
29. Abonnements (Zeitung / Zeitschriften) kündigen
30. Kraftfahrzeug abmelden

Zusätzliche Tipps:

Bestattungsunternehmen erledigen gegen Bezahlung viele dieser Punkte nach Ihren Wünschen. Enge Angehörige haben bei einem Todesfall Anspruch auf Sonderurlaub, den sie bei ihrem Arbeitgeber beantragen können. Grundsätzlich sollten Belege aller Ausgaben nach dem Tod des Angehörigen aufbewahrt werden, da diese Auswirkungen auf die Erbmasse haben können.

9. Anhang

9.1 Apothekenverzeichnis

Adler-Apotheke

Müller, Josef
Obere Hauptstraße 62
Telefon: 08161 3146

Engel-Apotheke

Kaiser, Ingrid
Rabenweg 3
Telefon: 08161 84315

Hof-Apotheke

Lettenmayer, Ludwig Dr.
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 7952

Isar-Apotheke

Weinzierl, Renate
Finkenstraße 31
Telefon: 08161 83991

Kloster-Apotheke

Bauer, Thomas
Landshuter Straße 31b
Telefon: 08161 62040

Marien-Apotheke

Floßmann, Peter
Obere Hauptstraße 20
Telefon: 08161 50700

Prinz-Ludwig-Apotheke

Zenger, Roland
Prinz-Ludwig-Straße 24
Telefon: 08161 92090

Apotheke im Kaufland

Lindt, Michael
Raiffeisenstraße 25
Telefon: 08161 871783

Dom-Apotheke

Schweiger, Johannes Dr.
Untere Hauptstraße 48
Telefon: 08161 7515

EasyApotheke

Ermer, Stephanie
Münchner Straße 32
Telefon: 08161 5384780

Rathaus-Apotheke OHG

Gänßbauer, Catharina &
Haustein, Florian
Obere Hauptstraße 12
Telefon: 08161 3636

Sonnen-Apotheke

Scholz-Wittig, Barbara
Weinmillerstraße 5
Telefon: 08161 146010

St. Georgs-Apotheke

Hermes, Roland Dr.
Vöttinger Straße 11
Telefon: 08161 3511

St. Korbinian-Apotheke

Ritter, Erika
General-von-Nagel-
Straße 13
Telefon: 08161 62083

Stadt-Apotheke

Tüllmann, Sylvia
Bahnhofstraße 4
Telefon: 08161 7057

9.2 Ärzte der Allgemeinmedizin

Aleksic, Sascha Dr.
Sarkadi, Adam Dr.
Erdinger Straße 32
Telefon: 08161 86081

Böhm, Claudia
Walz, Jochen
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 3957

Bommer, Michael Dr.
Obere Hauptstraße 48-50
Telefon: 08161 4965616

Bungartz, Reinhard Dr.
Ziegelgasse 11
Telefon: 08161 94942

Eisenmann, Christine Dr.
Opp-Eisenmann, Andreas Dr.
Haydstraße 17
Telefon: 08161 92503

Graf, Antje Dr.
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 3545

Hansen, Ove Dr.
Vöttinger Straße 11
Telefon: 08161 548900

Hobmair, Hermann Dr.
Rabenweg 3
Telefon: 08161 81855

Hofman, Michael Dr.
Mintrop, Irmengard
Obere Hauptstraße 4
Telefon: 08161 42278

Huys, Lambert Dr.
Obere Hauptstraße 16
Telefon: 08161 7557

Kaiser, Doris Dr.
Düwellstraße 18
Telefon: 08161 494545

Kaiser, Eckardt Dr.
Finkenstraße 31
Telefon: 08161 84754

Kmak-Steuerwald, Sandra
Fabrikstraße 8
Telefon: 08161 50691

Koch, Margit
Alte Poststraße 87
Telefon: 08161 67021

Kollmann, Edith Dr. med.
Oberprieler, Günter Dr.
Max-Eyth-Straße 4
Telefon: 08161 94081

Leistner, Christian Dr.
Leistner, Evelyne Dr.
Haindlfinger Straße 11
Telefon: 08161 62937

Michel, Petra Dr.
Römer, Susanne
Marienplatz 4
Telefon: 08161 48710

Miedl, Georg
Prinz-Ludwig-Straße 33
Telefon: 08161 61500

Miedaner, Martin Dr.
Schwarz, Sabine Dr.
Obere Hauptstraße 25
Telefon: 08161 92270

Pfefferle, Rainer Dr. med.
Obere Hauptstraße 48
Telefon: 08161 3939



**Bei allen Beschwerden
die richtigen Tropfen.**

**ST. FLORIAN
APOTHEKE**
Thomas Bauer
Moosburger Straße 3
85408 Zolling
Telefon 0 81 87 / 15 00
www.florianapotheke.de

Kloster-Apotheke
Thomas Bauer
Landshuter Straße 31b
85356 Freising
Telefon 0 81 61 / 6 20 40
www.kloster-apotheke-freising.de

Plahl, Michael Dr.
Erdinger Straße 26
Telefon: 08161 85797

Reinhardt, Martina
Dr. Dipl.-Psych.
Hohenbachernstraße 7
Telefon: 08161 42460

Schumm, Angelika Dr.
Schumm, Stephan Dr.
Ziegelgasse 1
Telefon: 08161 44414

Schwarzer, Isabella
Gen.-v.-Nagel-Straße 15
Telefon: 08161 12020

Welker, Matthias
Kesselschmiedstraße 10
Telefon: 08161 44261

Weyerer, Odo Dr.
Prinz-Ludwig-Straße 33
Telefon: 08161 61500

9.3 Ärzte am Klinikum Freising

Alois-Steinecker-Straße 18
Telefon: 08161 24-3000

Anästhesisten

Kurpiers, Christine Dr.
Schmerztherapie
Telefon: 08161 24-4401

Metz, Christoph Priv. Doz. Dr.
Chefarzt Anästhesie
Telefon: 08161 24-4401

Chirurgen

Neumaier, Markus
Priv. Doz. Dr.
Chefarzt Chirurgie
und Unfallchirurgie
Telefon: 08161 24-4202

Zeller, Florian Dr.
Chefarzt Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie
Telefon: 08161 24-4200

Radiologe

Balaton, Jozsef Dr.
Chefarzt Radiologie
Telefon: 08161 24-4601

Internisten

Schulte-Frohlinde, Ewert
Prof. Dr.
Chefarzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie
Telefon: 08161 24-4302

Mackes, Giso Dr.
Chefarzt für Innere Medizin
und Kardiologie
Telefon: 08161 24-4303

von Schilling, Christoph Dr.
Chefarzt für Onkologie
Telefon: 08161 24-4077

Neurochirurgen

Jäger, Ruprecht Dr.
Wirbelsäulen und
Neurochirurgie
Telefon: 08161 24-4250

Späth, Manfred Dr.
Chefarzt Neurochirurgie,
Sportmediziner
Telefon: 08161 24-4250

9.4 Fachärzte

Augenärzte

Bechmann, Martin Dr. &
Kollegen
Untere Hauptstraße 37
Telefon: 08161 92505

Kiraly-Bösl, Alexandra Dr.
Untere Hauptstraße 25
Telefon: 08161 7424

Kommerell, Frank Dr.
Kommerell, Luise Dr.
Fabrikstraße 8
Telefon: 08161 94148

Schmidt, Margit Dr.
Schmidt, Thomas Prof. Dr.
Alois-Steinecker-Straße 22
Telefon: 08161 932940

Stark, Ernst
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 192101

Chirurgen

Peiler, Rita Dr.
Pötsch, Reinhold Dr.
Gute Änger 15
Telefon: 08161 82900

Frauenärzte

Börzsönyi, Anton Dr.
Börzsönyi-Dilenge,
Justine Dr.
Obere Hauptstraße 20
Telefon: 08161 5373123

Bröcker, Josef Dr. med.
Neuhofer, Christoph Dr.
Thiel, Nadja Dr.
Marienplatz 4
Telefon: 08161 92688

Selzer, Doris Dr.
Schreyer, Kathrin Dr.
Vöttinger Straße 11
Telefon: 08161 12051

Struller, Heinz Dr.
Erdinger Straße 30b
Telefon: 08161 86011

Hautärzte

Kurzen, Hjalmar Prof. Dr.
Kesselschmiedstraße 2
Telefon: 08161 7088

Staudacher, Martina Dr.
Stieglbräugasse 18
Telefon: 08161 92000

HNO-Ärzte

Leuschner, Doris Dipl. med.
Ziss, Walter Dr.
Obere Hauptstraße 8
Telefon: 08161 3061

Meier-Lenschow, Thomas
Obere Hauptstraße 38
Telefon: 08161 91300

Tillner, Wolf Dr.
Obere Hauptstraße 26
Telefon: 08161 3018

DR MICHEL+
RÖMER

Dr. Petra Michel + Susanne Römer

Fachärztlich-Hausärztliche Praxis für Allgemein und Innere Medizin

Marienplatz 4, 85354 Freising Freisinger Str. 56, 85410 Haag

Telefon: 08161-48710

Telefon: 08167-1060

www.michel-roemer.de

9. Anhang

Internisten

Adler, Kai Dr.
Elgner, Wolfgang Dr.
Schuffenhauer, Mathias
Dr. Dipl.-Med.
Zielinski, Rolf Dr.
Kardiologie
Prinz-Ludwig-Straße 24
Telefon: 08161 3311

Ambach, Roland Dr., Kardio
Bahnhofstraße 4
Telefon: 08161 7378

Dörfler-Schmidt, Barbara Dr.
Scheirich, Gertrud Dr.
Haydstraße 9
Telefon: 08161 141888

Hebel, Peter Dr.
Möhlestraße 11
Telefon: 08161 62020

Herden, Markus Dr.
Pulmologie
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 3993

Hoessl, Thomas Dr.
Neumayer, Matthias Dr.
Nephrologie
Alois-Steinecker-Straße 16
Telefon: 08161 96760

Maaß, Reinhold Dr.
Reisinger, Josef Dr.
Kardiologie
Vöttinger Straße 2a
Telefon: 08161 41110

Michel, Petra Dr.
Römer, Susanne
Marienplatz 4
Telefon: 08161 48710

MVZ Freising
Muth, Alexander
Alois-Steinecker-Straße 4
Telefon: 08161 405500

Preuss, Esther Dr.
Diabetologische
Schwerpunktpraxis
Obere Hauptstraße 52
Telefon: 08161 405540

Schröttle, Wilhelm Dr.
Obere Hauptstraße 11
Telefon: 08161 787480

Teuber, Thomas Dr.
Gastroenterologie
Weinmiller-Straße 5
(Stein Center)
Telefon: 08161 83374

Kinder- und Jugend- psychotherapie

Quitterer, Denise Dr.
Schukai, Olaf Dr.
Obere Hauptstraße 45
Telefon: 08161 9769899



Aktiv für Ihre Gesundheit



(c) Willax

Als kompetenter Partner für Ihr Wohlbefinden bietet Ihnen das Klinikum Freising professionelle medizinische Hilfe, unter anderem:

- > Gelenkersatz durch zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- > Wirbelsäulenchirurgie z.B. bei Bandscheibenleiden
- > Therapie chronischer Schmerzen
- > endoskopische Abklärung abdominaler Beschwerden
- > radiologische Behandlung von Gefäßerkrankungen, Lebertumoren und Myomembolisation
- > individuelle Physiotherapie
- > Unterstützung bei Harn- und Stuhlinkontinenz

Klinikum Freising GmbH | Alois-Steinecker-Str. 18 | 85354 Freising
T 08161 24-3000 | info@klinikum-freising.de

www.klinikum-freising.de

Kinderärzte

Börzsönyi, Karola Dr.
Vöttinger Straße 11
Telefon: 08161 12666

Fenge, Hartmut Dr.
Kinder-Kardiologe
Obere Hauptstraße 15
Telefon: 08161 3100

Lautner, Angela Dr.
Rampf, Udo Dr.
Stieglbräugasse 18
Telefon: 08161 7908
oder 50125

Ratay, Jürgen Dr. med.
Haydstraße 9
Telefon: 08161 41122

Neurologen

Goerig, Erwin Dr.
Kroiß, Rainer Dr.
Obere Hauptstraße 61
Telefon: 08161 401090

Reif, Alexander Dr.
Schmidt, Cäcilia Dr.
Untere Hauptstraße 1
Telefon: 08161 94899

Steuerwald, Gerhard Dr.
Fabrikstraße 8
Telefon: 08161 50691

Orthopäden

Graf, Matthias Dr.
Untere Hauptstraße 27
Telefon: 08161 3545

Gürkov, Heinrich Dr.
Wöhrl, Erich Dr.
Fabrikstraße 8
Telefon: 08161 12088

Sattler, Klaus
Rindermarkt 13
Telefon: 08161 92020

Schuster, Heinrich Dr.
General-von-Nagel-Straße 6
Telefon: 08161 12012

Wagner, Jochen Dr.
Untere Hauptstraße 1
Telefon: 08161 3651

Pathologen

Aßmuß, Hans-Peter Dr.
Zwickenagl, Martina Dr.
Mainburgerstraße 33
Telefon: 08161 494950

Psychotherapeutische Medizin

Bergida, Robert Dr.
Obere Hauptstraße 13
Telefon: 08161 984710

Bollu, Hanna
Fabrikstraße 6
Telefon: 08161 549920

Gudden, Wolfgang Dr.
Obere Hauptstraße 61
Telefon: 08161 92188

Pfaller-Ludl, Christa Dr.
Katharina-Mair-Straße 10
Mobil: 0172 8814110

Sabatin, Helmuth
Dr. med. univ.
Fabrikstraße 6
Telefon: 08161 144813

Schulz, Katharina Dr.
Fabrikstraße 6
Telefon: 08161 787560

Weig, Eduard Dr.
Obere Hauptstraße 10
Telefon: 08161 9861702

Weiss, Hildegard Dr.
Bahnhofstraße 7
Telefon: 08161 43107

Radiologen

Nagelmüller, Thomas Dr.
Schuster, Jörg Dr. Dipl. Biol.
Mainburger Straße 29
Telefon: 08161 977777

Rothmeier, Lothar Dr.
Obere Hauptstraße 61
Telefon: 08161 4010911

Schurig, Joachim Dr.
Mammographiezentrum
Untere Hauptstraße 37
Telefon: 08161 7268

Strahlentherapie

Adam, Markus Dr.
Biberstraße 15
Telefon: 08161 935320

Urologe

Hagn, Florian Dr.
Mainburger Straße 31
Telefon: 08161 22122

Thienwiebel, Horst Dr.
Unterer Graben 61
Telefon: 01861 5907

9.5 Zahnärzte / Kieferortho- päden / -Chirurgen

Beck, Claudia Dr.
Obere Hauptstraße 43
Telefon: 08161 92169

Bruckbauer, Herbert Dr.
Josef-Zauser-Weg 4b
Telefon: 08165 65588

Endl, Thomas Dr.
Ziegelgasse 14
Telefon: 08161 92487

Fahrholz, Helmut Dr.
Fahmholz, Lucia
Lichtinger, Christian Dr.
Gute Änger 1
Telefon: 08161 85777

Fichtner, Alexander Dr.
Obere Hauptstraße 9
Telefon: 08161 7707

Franzspeck, Gabriele Dr.
Franzspeck, Thomas Dr.
Vöttinger Straße 11
Telefon: 08161 92694

Fumig, Alexander Dr.
Unterer Graben 61a
Telefon: 08161 94833

Güttler, Niko Dr.
Obere Hauptstraße 40
Telefon: 08161 7276

Hamm, Margot Dr.
Untere Hauptstraße 25
Telefon: 08161 7986

Hasenkopf, Dieter
Bahnhofstraße 2
Telefon: 08161 13161

Hecht, Hans Dr.
Fabrikstraße 8
Telefon: 08161 50351

Heller, Kathrin
Vöttinger Straße 12
Telefon: 08161 3332

Krammel, Stephanie
Haase, Julia
Vimystraße 6
Telefon: 08161 63695

9. Anhang

Lintl, Peter Dr.
Landshuter Straße 21
Telefon: 08161 67697

Muschler, Anton Dr.
Johannisstraße 11
Telefon: 08161 92600

Plötz, Alfred
Marienplatz 5
Telefon: 08 161 94223

Prokopp, Barbara Dr.
Obere Hauptstraße 1
Telefon: 08161 5986

Reime, Albrecht
Reime, Silke
Untere Hauptstraße 13
Telefon: 08161 94666

Schmidt, Irene M. Dr.
Erdinger Straße 44
Telefon: 08161 81415

Sirtl, Johanna Dr.
Gartenstraße 8
Telefon: 08161 13700

Stuhlmann, Bodo Dr.
Obere Hauptstraße 61
Telefon: 08161 534950

Thalmair, Tobias Dr.
Kammergasse 10
Telefon: 08161 65045

Wechselberger, Georg Dr.
Erdinger Straße 33
Telefon: 08161 85244

Weissenberger, Christian Dr.
Bahnhofstraße 20a
Telefon: 08161 44455

Weißflog, Christian Dr.
Camerloherstraße 5
Telefon: 08161 66818

Westermeier, Andreas
Dr. med. dent.
Bahnhofstraße 4
Telefon: 08161 3707

Ziss, Eva-Maria Dr.
Obere Hauptstraße 8
Telefon: 08161 789390

Willmer, Roland Dr.
Untere Hauptstraße 50
Telefon: 08161 7000

Mund- / Kiefer- / Gesichtschirurgie

Jauch, Andreas Dr.
Clemensänger Ring 9
Telefon: 08161 4943991

Reichel, Christian
Kesselschmiedstraße 2
Telefon: 08161 44013

Oralchirurgie

Schubert, Martin Dr.
Thummerer, Joachim Dr.
Erdinger Straße 32
Telefon: 08161 82828

9.6 Akustiker / Hörgeräte

Aktiv Optik Freising
GmbH & Co. KG
Urbanski, Oliver
Raiffeisenstraße 25
Telefon: 08161 787723

Amplifon Bayern GmbH
von den Stemmen, Daniel
Obere Hauptstraße 41
Telefon: 08161 50677

Kieferorthopäden

Hatami, Asadeh Diana Dr.
Max-Lehner-Straße 31
Telefon: 08161 403650

Heilmeier, Christian Dr.
Obere Hauptstraße 19
Telefon: 08161 7833

Odintov, Dragos
Tischer, Timo Dr.
Kesselschmiedstraße 2
Telefon: 08161 538888



DR. MED. DENT.
ANDREAS WESTERMEIER
ZAHNARZT

PROPHYLAXE
PARODONTOLOGIE
PROTHETIK
IMPLANTOLOGIE
LASER

BAHNHOFSTRASSE 4
85354 FREISING
TELEFON 08161 3707
WWW.ZAHNARZTPRAXIS-WESTERMEIER.DE

Praxis für Zahnheilkunde Dr. Herbert Bruckbauer

Prophylaxe · Implantologie · Laserzahnheilkunde

Josef-Zauser-Weg 4b
85375 Neufahrn bei Freising
Telefon: 0 81 65 / 6 55 88
www.za-drbruckbauer.de

Nie zu früh und selten zu spät!

Je früher wir mit der Pflege und Kontrolle unserer Zahngesundheit beginnen, desto geringer ist der spätere Erhaltungsaufwand für unsere Zähne. Auch im Alter gilt: Die tägliche Zahnpflege und regelmäßige Professionelle Zahnreinigung (empfehlenswert 2 x jährlich) sind wichtige Bausteine zum Erhalt unserer Lebensqualität.



GEERS Hörakustik AG & Co. KG
Obere Hauptstraße 8
Telefon: 08161 8621214

Hörgeräte KIND
Untere Hauptstraße 23
Telefon: 08161 92373

9.7 Optiker

Aktiv Optik Freising
GmbH & Co. KG
Urbanski, Oliver
Raiffeisenstraße 25
Telefon: 08161 787723

Apollo Optik Holding
GmbH & Co. KG
Untere Hauptstraße 20
Telefon: 08161 4965384

Brillen Buttler
Buttler, Wolfgang
Obere Hauptstraße 65
Telefon: 08161 3717

Der Brillenmacher GmbH
Kleindienst, Markus
Obere Hauptstraße 13
Telefon: 08161 92061

Die Brille Optic Schramm
Schramm, Harald
Untere Hauptstraße 24
Telefon: 08161 3738

Fielmann AG & Co. OHG
Schilling, Bastian
Obere Hauptstraße 6
Telefon: 08161 141810

Optic Ernst
Ernst, Thomas
Untere Hauptstraße 18
Telefon: 08161 92047

Optik Franz
Kulturstraße 2
Telefon: 08161 84916

Optikuss Augenoptik e.K.
Weik, Rainer
Alois-Steinecker-Straße 3
Telefon: 08161 22630

Riedl & Reif
Reif, Michael und Riedl, Hans
Landshuter Straße 17
Telefon: 08161 232913

Wörle Optikstudio
Albetzki, Wolfgang
Am Wörth 3
Telefon: 08161 3808

9.8 Orth. Schuhmacher

Orthopädische Schuh-
technik & Sanitätshaus
Arnold, Andreas
Mainburger Straße 15
Telefon: 08161 807999

Orthopädienschuh-
machermeister
Nehel, Josef
Fischergasse 16
Telefon: 08161 94170

9.9 Sanitätshäuser

Sanitätshaus Hölter
Hölter, Maximilian
Bahnhofstraße 10
Telefon: 08161 92294

Orthopädische Schuh-
technik & Sanitätshaus
Arnold, Andreas
Mainburger Straße 15
Telefon: 08161 807999

Rattenhuber's
Orthopädie-Technik
Rattenhuber, Thomas
und Stephan
Clemensänger-Ring 3
Telefon: 08161 4867-0

Rattenhuber's Sanitätshaus
Rattenhuber, Thomas
Ziegelgasse 13
Telefon: 08161 4867-0

**GUT AUSSEHEN
mit Sehbehinderung**

vereinbaren Sie einen unverbindlichen
Beratungstermin unter: 08161 84916
Frau Martina Tomasso

Ihr Fachgeschäft für Menschen mit
besonderen Sehproblemen

Aufgrund unserer Weiterbildung, unserer
Erfahrung und unseres Sortiments für die
Versorgung von sehbeeinträchtigten Menschen
haben wir uns zum LowVision-Silber Partner
von SCHWEIZER qualifiziert.

Vereinbaren Sie einen
Termin zur individuellen
Sehberatung!

Nur bei diesem Augenglossar!

OPTIK FRANZ
85356 Freising, Kulturstr. 2, Tel.: 08161 84916
www.optikfranz.de

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de



EDEKA
Stadler + Honner

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH.

Frische ohne Kompromisse

STEINCENTER FREISING
WEINMILLERSTRASSE 5

Ausgezeichnet mit dem Zertifikat „Senioren- und
behindertenfreundliches Einkaufen in Freising“.



**Sanitätshaus &
Orthopädie-Schuhtechnik**
Andreas Arnold

Mainburger Straße 15 • 85354 Freising
Tel. 0 81 61 - 80 79 99 • Fax 0 81 61 - 80 79 97
www.sanitaetshaus-freising.de
info@sanitaetshaus-freising.de



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Branche	Seite	Branche	Seite
Altersvorsorge	28	Behindertenhilfe	12
Ambulante Krankenpflege	12, 20, 21	Bestattungen	U3
Ambulante Pflege	5, 20, 21, 36	Besuchsdienst	15
Anwaltskanzlei	28	Bildungswerk	8
Apotheke	30	Energieversorger	U2
Arzt	31	Erb- und Familienrecht	28
Augenoptik	35	Erste-Hilfe Kurse	15
Barrierefreie Bäder	17	Essen auf Rädern	12
Begleitungsdienst	15	Fahrdienst	12



Rattenhuber
GESUNDHEITZENTRUM

Das Gesundheitszentrum Rattenhuber

Sanitätshäuser. Therapiezentrum. Service zur ambulanten Pflege. Immer kommt zu einem umfassenden Angebot an Produkten und fachkompetenten Leistungen unsere Stärke zum Tragen – das Engagement von Menschen für Menschen.

Und dem haben wir von Rattenhuber uns verschrieben.

Therapiezentrum Clemensänger

Prävention, Therapie, Rehabilitation, Wellness
Clemensänger-Ring 3 • Freising
Tel.: (08161) 54 72 24

Starke Pflege

Familien + Krankenpflege
Moosburger Straße 3a • Zolling
Tel.: (08167) 69 62 36

- Rehatechnik
- Mobilitäts- und Gehhilfen
- Hilfen für Bad und WC
- Pflege für zu Hause
- Therapie- und Lagerungshilfen
- Kompressionsstrümpfe
- Lymph-/Venenkompetenz-Zentrum
- Orthopädietechnik & Prothesen
- Einlagen
- Mieder und Stützkorsette
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetiker-Versorgung
- Schuh-Reparaturen
- Sanitätsfachhandel
- Brustprothetik
- Bandagen

Sanitätshaus Rattenhuber GmbH

Clemensänger-Ring 3 • Freising
Tel.: (08161) 48 67-0

Filialen:

Freising • Ziegelgasse 13
Tel.: (08161) 48 67-0

Mainburg • Freisinger Str. 50
Tel.: (08751) 77 80-83

Pfaffenhofen • Ingolstädter Str. 12
Tel.: (08441) 400 850-0

Au i.d.H. • Pfaffenhofener Str. 6 b
Tel.: (08752) 86 73-93

Ingolstadt • Pfarrgasse 8
Tel.: (0841) 88 52 71-88

Landshut • Dreifaltigkeitsplatz 175
Tel.: (0871) 43 04 44-5



Unsere Leidenschaft und Stärke –
das Engagement von Menschen für Menschen

www.rattenhuber.net

info@rattenhuber.net

Branche	Seite	Branche	Seite
Fitnessstudio	8	Sanitätshäuser	35, 36
Häusliche Pflege	5	Seniorenfitness	8
Hausnotrufe	12	Seniorenheime	19, U4
Innere Medizin	31	Seniorenstudium	8
Klinikum	32	Sozialverband	U2
Kurzzeitpflege	19	Stationäre Pflege	U4
Lebensmittel	35	Steuerberatung	28
Lohnsteuerhilfe	27	Tagespflege	12
Mahlzeitendienst	21	Trauerhilfe	U3
Mobiler Pflegedienst	U4	Verhinderungspflege	19
Optiker	35	Versorgungsunternehmen	U2
Orthopädie-Schuhtechnik	35, 36	Vollstationäre Pflege	19
Rechtsanwalt	28	Zahnärzte	34
Rehatechnik	36		

U = Umschlagseite

Bestattungstradition seit 1844 www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Erledigung aller Behördengänge
- individuelle Organisation der Trauerfeier

Tag & Nacht
08161 / 960180

**Freising
Mainburger Straße 37**

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN • VORSORGE

IMPRESSUM



total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Stadt Freising, Amtsgerichtsgasse 6, 85354 Freising

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Freising
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titelseite oben links: Falkjohann - fotolia.de, Titelseite unten rechts: Drubig-Photo - fotolia.de,
Titelseite rechts: George Doyle - thinkstock.com
????????????????????????????????
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos

85354057/3. Auflage 2016

Druck:
????????????????????????????????

Papier:
Umschlag:
250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt:
115 g/m², weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Auch im Alter mitten im Leben!

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen und Beistand, wo immer sie gebraucht werden:

- Stationäre Pflege mit Kurzzeitpflege
- Gerontopsychiatrische Wohngruppe
- Mobiler Pflegedienst
- Hilfe im Haushalt und Menüservice
- Wohnen im Alter in barrierefreien Wohnungen

Für ein sorgenfreies und selbstbestimmtes Leben. Damit Sie auch im Alter mitten im Leben sind!

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 0 81 61/60 30

Heiliggeist Pflege gemeinnützige GmbH

Rotkreuzstraße 21, 85354 Freising